Klinikum
Garmisch-Partenkirchen

Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Erfolgs- Vermögens- und Finanzplan

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Betriebliche Grundlagen	2
2.	Rechtliche Grundlagen	2
3.	Leistungsplanung	3
4.	Erfolgsplan	4
	4.1 Aufbereitete Gewinn- und Verlustrechnung	5
	4.2 Erfolgsplan mit Gliederung nach Konten	6
	4.3 Auswirkungen der gesetzlichen und tariflichen Rahmenbedingungen	21
	4.4 Wahlleistungen	22
	4.5 Entwicklung der Aufwendungen und Erträge	23
	4.5.1 Erläuterung der Erträge	23
	4.5.2 Erläuterung der Personalaufwendungen	30
	4.5.3 Erläuterung der Sachaufwendungen	31
5.	Vermögensplan	40
	5.1 Gegliederter Vermögensplan gemäß VV zu § 4 WkKV	41
	5.2 Erläuterungen zum Vermögensplan	44
	5.3 Entwicklung der Investitionen	52
6.	Beurteilung der Gesamtentwicklung	53
7.	Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027	57
8.	Aufwendungen und Erträge, die sich in der Gewinn- und Verlustrechnung neutralisieren	62
9.	Gegenseitig deckungsfähige Kontengruppen im Erfolgsplan	63

1. Betriebliche Grundlagen

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen übertrug zum 01.01.2005 der „Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH" den Klinikbetrieb des bisherigen Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen mit den zu diesem Stichtag bestehenden Aktiva und Passiva. Ausgenommen davon waren vorhandene Grundstücke und die darauf errichteten Gebäude, langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie das dem Bezirk Oberbayern eingeräumte Erbbaurecht für die Psychiatrische Klinik, die beim Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen verblieben sind.

Da die Gebäude langfristig an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH verpachtet wurden, sind sie in deren wirtschaftliches Eigentum übergegangen und können somit, losgelöst von den eigentumsrechtlichen Verhältnissen, bilanziell dort ausgewiesen werden.

Die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH übernahm somit ab dem Jahr 2005 die gesamte Geschäftstätigkeit des bisherigen Eigenbetriebes, mit Ausnahme der Beschaffung von langfristigem Fremdkapital zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen für das Krankenhaus sowie der Verwaltung von überlassenen Erbbaurechten.

Die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ist Träger des Klinikums Garmisch-Partenkirchen mit dem Klinikstandort in Murnau. Beide Einrichtungen sind im Jahr 2023 im Krankenhausplan des Freistaates Bayern, unter den Kennziffern 1 80 01 (Haupthaus) und 1 80 03 (Außenstelle Murnau) als ein Krankenhaus im Sinne des KHG der Versorgungsstufe II mit derzeit insgesamt 490 zu fördernden Planbetten (davon 75 Betten in der II. Internen Abteilung Murnau) sowie 3 Dialyseplätzen aufgenommen.

2. Rechtliche Grundlagen

Die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ist satzungsgemäß mit ihrem Zweckbetrieb eine gemeinnützige Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten steuerbefreiten Gesellschaften. Sie fördert die öffentliche Gesundheitspflege und ist insoweit gemäß Abschnitt A, Nr. 1 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV als besonders förderungswürdig anerkannt.

Gemäß § 14 der Satzung hat die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH einen Wirtschaftsplan aufzustellen und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Diese Pläne werden in Anlehnung an die bisher für den Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen geltenden Regelungen erstellt. Der Wirtschaftsplan untergliedert sich in den Krankenhaus-Erfolgsplan und den Krankenhaus-Vermögensplan. Investitionen, die in den Vermögensplan aufzunehmen sind, liegen dann vor, wenn Ausgaben bewirkt werden, die das Anlagevermögen verändern.

Die Rechnungs- und Buchführungspflichten einer Krankenhaus-GmbH regeln sich nach der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Krankenhäuser (KHBV).

3. Leistungsplanung

Im Jahr 2024 wird nur mit einem moderaten Leistungsanstieg gerechnet. Das Leistungsniveau aus der Zeit vor der Corona-Pandemie bleibt weiterhin unterschritten. In der nachfolgenden Übersicht werden die Summen der Bewertungsrelationen, mit dem Fallpauschalenkatalog 2024 bewertet, dargestellt. Die Pflegepersonalkosten sind seit 2020 aus den DRG-Erlösen ausgegliedert und werden als separates Budget mit den Kostenträgern verhandelt.

	Planung 2024	**Prognose 2023**
Fallzahl im Bereich der DRGs	20.795	20.344
Summe der Bewertungsrelationen	19.032,014	18.619,516
Durchschnittliche Fallschwere	0,915	0,915

4. Erfolgsplan

Kto. Grp.	Erträge	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2022 Euro
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	114.528.107	115.080.751	102.205.045
41	Erlöse aus Wahlleistungen	9.890.700	9.393.600	7.823.412
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	17.968.900	14.590.900	17.173.851
43	Nutzungsentgelte und sonst. Abgaben der Ärzte	511.000	440.000	684.924
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1.434.600	1.388.600	1.320.444
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2.283.900	1.981.300	3.586.173
46	Zuweisungen von Fördermitteln nach KHG	3.079.200	3.024.400	3.020.104
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, sowie Zuwendungen Dritter	2.413.892	4.822.400	9.262.394
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0	0	0
49	Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	5.694.202	5.884.645	6.395.218
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.100	2.500	7.129
52	Anlagevermögens	3.500	28.551	95.891
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	108.159
55	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	-464.890
57	Sonstige ordentliche Erträge	2.997.400	3.325.620	5.088.676
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	0	0	30.489
59	Übrige Erträge	11.000	11.000	2.749.813
	Summe der Erträge	**160.826.501**	**159.974.267**	**159.086.833**

Kto. Grp.	Aufwendungen	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2022 Euro
60	Löhne und Gehälter	83.026.716	77.529.528	74.018.580
61	Gesetzliche Sozialabgaben	14.755.338	13.282.100	12.715.065
62	Aufwendungen für Altersversorgung	4.145.298	3.939.624	3.779.193
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	4.580	5.160	6.501
64	Sonstige Personalaufwendungen	279.017	251.549	1.213.098
65	Lebensmittel	1.546.000	1.441.500	1.463.185
66	Medizinischer Bedarf	35.117.900	33.698.750	34.019.717
67	Wasser, Energie und Brennstoffe	3.041.100	5.440.300	1.710.854
68	Wirtschaftsbedarf	5.921.700	5.325.800	5.444.851
69	Verwaltungsbedarf	4.007.560	3.251.240	3.286.752
72	Instandhaltung	4.787.500	4.642.700	4.171.976
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.882.200	1.877.100	1.826.717
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	966.103	790.794	164.857
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG	1.888.300	2.143.051	2.416.194
76	Abschreibungen	10.559.212	10.647.928	11.820.664
77	KHG	1.198.900	914.400	675.268
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.043.887	1.567.742	2.051.049
79	Übrige Aufwendungen	45.190	22.000	832.176
	Summe der Aufwendungen	**175.216.501**	**166.771.267**	**161.616.697**
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-14.390.000**	**-6.797.000**	**-2.529.864**

4.1 Aufbereitete Gewinn- und Verlustrechnung

	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2022 Euro	Abweichungen +/- Ansatz 2024 Ansatz 2023 Euro	%
1 Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	114.528.107	115.080.751	102.205.045	-552.644	-0,48%
2 Erlöse aus Wahlleistungen	9.890.700	9.393.600	7.823.412	497.100	5,29%
3 Erlöse aus ambulanten Leistungen	17.968.900	14.590.900	17.173.851	3.378.000	23,15%
4 Nutzungsentgelte der Ärzte	511.000	440.000	684.924	71.000	16,14%
5 Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	0	0	-464.890	0	0,00%
6 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.408.892	4.817.400	9.262.394	-2.408.508	-50,00%
7 Erträge aus Beteiligungen und Zinserträge	10.100	2.500	7.129	7.600	304,00%
8 Sonstige betriebliche Erträge	6.726.900	6.706.520	12.853.266	20.380	0,30%
9 Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Jahre	0	0	30.489	0	0,00%
Betriebliche Erträge insgesamt	**152.044.599**	**151.031.671**	**149.575.620**	**1.012.928**	0,67%
10 Personalaufwendungen	102.210.949	95.007.962	91.732.437	7.202.987	7,58%
11 Sachaufwendungen	58.728.374	57.541.885	55.513.915	1.186.489	2,06%
12 Zinsen für Betriebsmittelkredite	263.500	188.500	21.458	75.000	39,79%
13 Zinsen für Wohnbauten und Kindergarten	17.816	18.202	18.587	-386	-2,12%
14 Abschreibungen (nicht förderfähige Anlagen)	574.867	527.826	524.691	47.041	8,91%
15 Aufwendungen aus Ausgleichsbeträgen für frühere Jahre	0	0	0	0	0,00%
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	**161.795.506**	**153.284.375**	**147.811.089**	**8.511.131**	5,55%
Betriebliches Ergebnis	-9.750.907	-2.252.704	**1.764.531**	-7.498.203	
16 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.084.200	3.029.400	3.020.104	54.800	1,81%
17 Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten	0	0	0	0	0,00%
18 Erträge aus der Auflösung von Sonderp./Verbindlichk.	5.694.202	5.884.645	6.395.218	-190.443	-3,24%
19 Erträge aus dem Abgang v. Gegenst. des Anlageverm.	3.000	28.051	77.630	-25.051	-89,31%
Erträge aus Krankenhausfinanzierung insgesamt	**8.781.402**	**8.942.096**	**9.492.952**	-160.694	-1,80%
20 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und ähnliches	1.883.300	2.138.051	2.416.194	-254.751	-11,92%
21 Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten	5.000	5.000	0	0	0,00%
22 Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegegenst. u. a.	1.198.900	914.400	675.268	284.500	31,11%
23 Abschreibungen auf Sachanlagen (für Betriebsbauten)	5.694.202	5.884.645	6.374.932	-190.443	-3,24%
24 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (für gef. Anlagen)	0	0	0	0	0,00%
25 Aufwend. aus dem Abgang v. Gegenst. d. Anlageverm.	0	0	26.557	0	0,00%
26 Sonstige Aufwendungen im geförderten Bereich	0	0	0	0	0,00%
Aufw. aus der Krankenhausfinanzierung insgesamt	**8.781.402**	**8.942.096**	**9.492.952**	-160.694	-1,80%
Ergebnis aus der Förderung nach dem KHG	**0**	**0**	**0**	**0**	0,00%
27 Erträge aus Abgängen des nicht geförd. Anlagevermögen	500	500	15.516	0	0,00%
28 Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	2.746	0	0,00%
Außerordentliche Erträge	**500**	**500**	**18.262**	**0**	0,00%
Betriebsfremde und außerordentliche Aufwendungen					
29 AfA auf nicht geförderte Betriebsbauten und BGA	3.998.606	4.032.304	4.169.136	-33.698	-0,84%
30 Zinsen für nicht geförderte Betriebsbauten und BGA	640.987	512.492	80.999	128.495	25,07%
31 Aufwendungen aus Abgängen d. nicht geförd. Anlagevern	0	0	62.522	0	0,00%
32 Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,00%
Außerordentliche Aufwendungen	**4.639.593**	**4.544.796**	**4.312.657**	**94.797**	2,09%
Außerordentliches Ergebnis	-4.639.093	-4.544.296	-4.294.395	-94.797	2,09%
Gesamtergebnis	-14.390.000	-6.797.000	-2.529.864	-7.593.000	

4.2 Erfolgsplan mit Gliederung nach Konten

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
ERTRÄGE					
40		**Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen**			
402000	1	Vorstationäre Behandlung § 115a SGB V	155.776	181.900	207.768
402100	1	Nachstationäre Behandlung § 115a SGB V	6.837	5.800	6.411
403000	1	Ausbildungskostenzuschlag	181.570	46.774	74.964
403100	1	Erlöse aus Ausgleichsfonds	401.148	200.000	549.900
403110	1	Erträge aus Pflegeausbildungsfonds für Träger prakt. Ausbildung	1.545.891	1.483.499	1.097.151
403120	1	Erträge aus Pflegeausbildungsfonds für Ausbildungsstätte	1.003.850	646.522	485.805
403200	1	Ausgleichsbeträge nach § 17a KHG	0	0	31.194
404000	1	Ausgleichsbeträge nach dem KHEntgG, der BPflV oder dem KHG	0	0	-2.950.292
404200	1	Zu-/Abschläge nach § 5 Abs. 4 KHEntgG	0	0	821.263
405000	1	Zuschlag für G-BA § 91 SGB V und IQWiG § 139 a SGB V	61.193	58.526	51.626
405100	1	Vergütungsabschlag gem. § 4 Abs. 1 PpUGV-Sanktions-Vereinbarung	0	0	-60.020
405450	1	Sicherstellungszuschlag nach § 136c Abs. 3 SGBV	800.000	800.000	711.096
405500	1	Hygienezuschlag gemäß § 4 Abs. 11 KHEntgG	232.061	256.792	267.858
405600	1	Zuschlag QFR-RL gem. § 5 Abs. 3c KHEntgG	0	0	516
405700	1	Zuschlag n.refin.Tarifst.Pflege §8(11)KHEntgG	0	0	-3
405800	1	Zuschlag für die Teilnahme am gestuften System von Notfallstrukturen	547.954	548.138	498.601
405900	1	Telematikzuschlag nach § 377 SGB V	43.228	42.427	345.458
406000	1	DRG-Systemzuschlag nach § 17b Abs. 5 KHG	29.790	30.418	24.548
407000	1	Qualitätssicherungszuschlag nach § 17b Abs. 1 KHG	19.289	17.949	15.760
407050	1	Zuschlag Qualitätssicherung Schlaganfallbehandlung	663	570	598
407100	1	Zuschlag telemediz. Versorg. Schlaganfall im Netzwerk NEVAS	39.040	33.700	35.040
407200	1	Zuschlag für die Teilnahme an üFMS-B	4.038	3.930	3.872
407210	1	Zuschlag Pädiatrie gem. § 4a Abs. 2 S. 1 KHEntgG	421.115	0	0
408000	1	DRG-Grundbetrag - Hauptabteilung	80.929.794	80.020.783	71.019.635
408005	1	DRG-Grundbetrag - Hauptabteilung, Ausländer gem. § 3 Abs. 4 BPflV	0	0	0
408010	1	DRG-Abschlag Unterschreitung GVD - Hauptabteilung	-3.663.489	-2.825.946	-3.185.688
408015	1	DRG-Abschlag Unterschreitung GVD - Hauptabteilung, Ausländer gem. § 3 Ab	0	0	0
408020	1	DRG-Abschlag Verlegung - Hauptabteilung	-540.798	-693.687	-540.669
408025	1	DRG-Abschlag Verlegung - Hauptabteilung, Ausländer gem. § 3 Abs. 4 BPflV	0	0	0
408030	1	DRG-Zuschlag Überschreitung GVD - Hauptabteilung	3.174.664	4.383.293	2.533.681
408035	1	DRG-Zuschlag Überschreitung GVD - Hauptabteilung, Ausländer gem. § 3 Abs	0	0	0
408100	1	DRG-Grundbetrag - Belegabteilung	117.708	81.955	109.423
408110	1	DRG-Abschlag Unterschreitung GVD - Belegabteilung	-4.781	-5.913	-5.631
408120	1	DRG-Abschlag Verlegung - Belegabteilung	0	0	0
408130	1	DRG-Zuschlag Überschreitung GVD - Belegabteilung	0	0	0
408200	1	Erlöse aus tagesbezogenen Pflegeentgelten (§ 6a KHEntgG)	27.808.641	26.642.810	27.665.477
409050	1	Zusatzentgelt ZE01 Hämodialyse FPV	191.611	148.431	182.398
409090	1	Sonstige Zusatzentgelte gemäß Anlage 2 FPV	740.265	492.844	582.434
409150	1	Zusatzentgelt Behandlung von angeb. bzw. dauerhaft erworb. Blutungskrankh	143.825	16.200	147.968
409190	1	Sonstige Zusatzentgelte gemäß Anlage 4 FPV	673.485	659.994	760.161
409195	1	Zusatzentgelte NUB § 6 Abs. 2 KHEntgG	55.858	42.546	55.983
409390	1	Tagesbez. Entgelte gem. Anlage 3 FPV	88.450	36.098	51.833
409400	1	Zusatzentgelt für Testungen SARS-CoV-2	108.000	1.531.598	1.485.786
409420	1	Zuschlag für medizinisch notwendige Mitaufnahme einer Begleitperson	191.430	192.800	193.140
409990	1	Erlöskorrektur aus MDK-Prüfungen lfd. Jahr	-980.000	0	-1.070.000
		Summe Kontengruppe 40	**114.528.107**	**115.080.751**	**102.205.045**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
41		**Erlöse aus Wahlleistungen**			
410000	2	Wahlärztliche Leistungen - ärztl. Leist.	6.710.000	6.700.000	5.362.400
410002	2	Wahlärztliche Leistungen - Materialkosten	1.200	0	1.281
411000	2	Einbettzimmer	1.873.900	1.453.200	1.333.918
411100	2	Zweibettzimmer	1.133.400	1.073.100	960.759
413200	2	Begleitperson (nicht medizinisch indiziert)	78.400	55.100	57.782
413300	2	Telefon	30.000	34.200	32.629
413400	2	Patientenfernsehen	63.800	70.400	66.887
413500	2	Internetnutzung WLAN	0	7.600	7.756
		Summe Kontengruppe 41	**9.890.700**	**9.393.600**	**7.823.412**
42		**Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses**			
420000	3	Krankenhausambulanzen	979.200	781.100	889.497
420100	3	Labor Haupthaus	185.300	203.000	1.801.247
420110	3	Pathologie	35.800	46.700	42.590
420120	3	Röntgen Haupthaus	5.200	4.000	4.291
420130	3	Nukleardiagnostik	500	1.800	1.741
420140	3	Sonographie	500	1.400	1.250
420150	3	Endoskopie Haupthaus	0	0	0
420155	3	Endoskopie Murnau	44.100	50.600	45.677
420160	3	Physiotherapie Haupthaus	116.700	58.100	78.781
420170	3	EKG und Funktionsdiagnostik Haupthaus	12.000	12.000	12.095
420175	3	EKG und Funktionsdiagnostik Murnau	240.300	242.900	242.827
420180	3	Linksherzkatheter-Messplatz Haupthaus	34.900	35.700	37.510
420185	3	Linksherzkatheter-Messplatz Murnau	10.800	11.400	8.629
420190	3	Computertomographie (CT)	10.900	13.300	13.706
420200	3	Kernspintomographie (MRT)	64.400	78.100	71.784
420220	3	Sonstige ambulante Institutsleistungen	100	0	0
420300	3	Konsiliardienst Allgemeinchirurgie	800	900	911
420310	3	Konsiliardienst Unfallchirurgie	1.400	1.500	1.090
420320	3	Konsiliardienst Innere Medizin Haupthaus	18.500	20.600	19.442
420326	3	Konsiliardienst Innere Medizin BGU-Murnau	582.000	581.800	582.024
420330	3	Konsiliardienst Urologie	3.200	3.300	2.642
420340	3	Konsiliardienst Gynäkologie	1.500	2.200	1.945
420350	3	Konsiliardienst Anästhesie und Intensiv	4.500	4.900	3.543
420360	3	Konsiliardienst Endoprothetik	0	0	0
420370	3	Konsiliardienst Kinderheilkunde	18.500	44.800	41.188
420380	3	Konsiliardienst Gefäßchirurgie	2.700	1.100	1.205
420400	3	Sonstige medizinische Leistungen für Psychiatrie	0	0	81
421000	3	Chefarztambulanzen einschl. Sachkosten	10.210.000	8.400.000	8.784.672
421001	3	Amb. Privatliquidation - ärztl. Leist.	2.050.000	1.583.500	1.732.928
421002	3	Amb. Privatliquidation - Sachkosten	1.310.000	996.600	1.081.078
421003	3	Amb. Privatliquidation - Materialkosten	123.000	83.100	100.117
421100	3	BG-Abrechnung, ärztliche Leistungen	175.000	152.800	155.637
421110	3	BG-Abrechnung, Sachkosten	115.000	84.000	92.585
421111	3	BG-Abrechnung, Materialkosten	500	500	607
421200	3	ambulante Erträge nach § 120 Abs. 1 SGB V (KVB)	610.000	261.800	330.496
422000	3	Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V	1.001.600	827.400	990.036
		Summe Kontengruppe 42	**17.968.900**	**14.590.900**	**17.173.851**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
43		**Nutzungsentgelte und sonst. Abgaben der Ärzte**			
430200	4	Kostenerstattung Neuverträge (Verträge ab 01.01.1993)	0	0	0
430300	4	Vorteilsausgleich Neuverträge (Verträge ab 01.01.1993)	0	0	0
431000	4	Nutzungsentgelte der Ärzte nach § 120 Abs. 1 SGB V (KVB)	20.000	20.000	129.808
431100	4	Übrige Nutzungsentgelte der Ärzte	491.000	420.000	555.115
		Summe Kontengruppe 43	**511.000**	**440.000**	**684.924**
44		**Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge**			
441100	8	Unterkunft	859.000	809.900	785.717
441200	8	Nebenkosten	254.100	282.500	247.802
442000	8	Verpflegung	132.700	130.100	123.375
443100	8	Telefonbenutzung	0	0	0
443300	8	Porto (Chefärzte)	0	0	0
443400	8	Schadenersatz	3.400	3.000	2.066
443500	8	Waschmaschinenbenutzung	10.100	10.300	9.907
443600	8	Inanspruchnahme des Kindergartens	175.300	152.800	151.577
		Summe Kontengruppe 44	**1.434.600**	**1.388.600**	**1.320.444**
45		**Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst**			
450000	8	Apotheke	117.000	162.800	313.633
450100	8	Küche	828.100	595.000	1.764.397
450300	8	sonstige Bereiche	172.300	181.000	152.602
450400	8	Fremdverkauf	27.700	12.300	12.070
450500	8	Personalverkauf	3.200	1.900	2.278
451100	8	Kiosk (19% USt.)	65.500	27.700	29.343
451101	8	Kiosk (7% USt.)	211.800	132.200	142.197
451102	8	Kiosk (0% USt.)	500	600	664
451104	8	Snack- und Getränkeautomaten	30.900	25.600	28.872
452000	8	Notarztdienst	94.900	106.200	99.384
453000	8	Leichenschaugebühren	55.600	57.600	58.482
453001	8	Nutzung Kühlzelle Pathologie	8.000	7.700	8.286
454000	8	Gutachten - allgemein	200	300	18.979
454001	8	Gutachten - ärztl. Leist.	15.000	16.600	23.943
454002	8	Gutachten - Sachkosten	1.900	2.200	2.211
454003	8	Gutachten - Materialkosten	400	400	506
454010	8	Befundbericht zu AHB	20.200	15.000	13.591
456020	8	Psychiatrie für medizinisch technischen Dienst	8.900	9.100	8.998
456040	8	Psychiatrie für Wirtschafts- und Versorgungsdienst	49.200	49.200	49.200
456050	8	Psychiatrie für technischen Dienst	112.000	102.000	112.036
456060	8	Psychiatrie für Verwaltungsdienst	112.700	273.100	396.209
456100	8	Psychiatrie für Lebensmittel	2.500	3.300	2.546
456110	8	Psychiatrie für medizinischen Bedarf	3.200	0	3.292
456120	8	Psychiatrie für Wasser, Energie, Brennstoffe	105.900	86.100	105.954
456130	8	Psychiatrie für Wirtschaftsbedarf	46.200	29.300	46.226
456140	8	Psychiatrie für Verwaltungsbedarf	86.500	78.100	86.543
456150	8	Psychiatrie für Instandhaltung	68.400	6.000	68.452
456160	8	Psychiatrie für Steuern, Abgaben und Versicherungen	32.600	0	32.654
456170	8	Psychiatrie für Abschreibungen	0	0	0
456180	8	Psychiatrie für sonstige ordentliche Aufwendungen	2.600	0	2.625
		Summe Kontengruppe 45	**2.283.900**	**1.981.300**	**3.586.173**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
46		**Erträge aus Fördermitteln nach KHG**			
460300	16	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KHG - Einzelförderung	0	0	0
460500	16	§ 9 Abs. 3 KHG - Fördermittelpauschale	1.880.300	2.110.000	2.344.836
461200	16	§ 9 Abs. 2 Nr. 5 u. 6 KHG - nicht zu passivieren	0	0	0
461400	16	§ 9 Abs. 3 KHG - nicht zu passivieren	739.700	510.000	270.844
461500	16	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - nicht zu passivieren	459.200	404.400	404.424
		Summe Kontengruppe 46	**3.079.200**	**3.024.400**	**3.020.104**
47		**Zuweisungen und Zuschüsse der Öff. Hand sowie Zuwendungen Dritter**			
470000	16	Öffentliche Hand zur Finanzierung von Investitionen	0	0	0
471000	16	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	5.000	5.000	0
472000	6	Krankenpflegeschule, öffentl. Hand f. lfd. Aufwendungen	0	0	42.657
472300	6	Zuschlag Schutzausrüst.wg.Covid-19, öffentl. Hand f. lfd. Aufw.	0	0	5.200
472310	6	Versorgungsaufschlag Covid-19, öffentl. Hand f. lfd. Aufw.	0	0	3.047.436
472320	6	Pauschale ausgef.elekt. Behandlung wg. Covid-19, öffentl. Hand f. lfd. Aufw.	0	0	4.615.405
472340	6	Sonderzahlung wg. Covid-19, öffentl. Hand f. lfd. Aufw.	0	0	120.000
472900	6	Sonstiges, öffentl. Hand f. lfd. Aufwendungen	1.252.792	3.730.400	332.978
473000	6	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung lfd. Aufwendungen	70.000	10.000	12.989
473010	6	Kindergarten, öffentl. Hand f. lfd. Aufwendungen	1.086.100	1.077.000	1.085.729
		Summe Kontengruppe 47	**2.413.892**	**4.822.400**	**9.262.394**
48		**Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung**			
481000	17	Eigenmittelförderung	0	0	0
		Summe Kontengruppe 48	**0**	**0**	**0**
49		**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**			
490000	18	Sopo § 9 Abs. 1 KHG	3.477.896	3.725.990	4.233.865
490100	18	Sopo § 9 Abs. 3 KHG	1.957.842	1.893.843	1.894.865
490300	18	Sopo § 9 Abs. 2 KHG	0	0	0
491000	18	Zuschüsse der öffentlichen Hand	233.062	233.224	232.904
492000	18	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
494000	18	Sopo Zuweisungen Dritter	25.402	31.588	33.584
		Summe Kontengruppe 49	**5.694.202**	**5.884.645**	**6.395.218**
50		**Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen**			
500000	8	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
		Summe Kontengruppe 50	**0**	**0**	**0**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
51		**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**			
511000	7	Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0	0	0
512000	7	Zinsen für Forderungen	10.100	2.500	7.129
		Summe Kontengruppe 51	**10.100**	**2.500**	**7.129**
52		**Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens**			
520000	19	Betriebsbauten gefördert	0	0	0
520010	27	Betriebsbauten nicht gefördert	0	0	0
520100	8	Wohnbauten	0	0	0
520400	19	Techn. Anlagen gefördert	0	0	0
520410	27	Techn. Anlagen nicht gefördert	0	0	0
520500	19	BGA gefördert	3.000	3.000	11.826
520510	27	BGA nicht gefördert	500	500	15.516
520900	19	Erträge aus der Mitbenutzung geförderter Anlagegüter	0	25.051	65.804
520910	28	Erträge aus der Mitbenutzung nicht geförderter Anlagegüter	0	0	2.746
522000	19	Immat. Vermögensgegenstände gefördert	0	0	0
522010	27	Immat. Vermögensgegenstände nicht gefördert	0	0	0
		Summe Kontengruppe 52	**3.500**	**28.551**	**95.891**
54		**Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen**			
540000	8	Pensionsrückstellungen	0	0	0
545000	8	Andere Rückstellungen	0	0	108.159
		Summe Kontengruppe 54	**0**	**0**	**108.159**
55		**Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen**			
551000	5	Bestandsveränderungen Leistungen	0	0	-464.890
		Summe Kontengruppe 55	**0**	**0**	**-464.890**
57		**Sonstige ordentliche Erträge**			
570100	8	Vermietung Personalwohnungen an Dritte - Miete	0	0	0
570150	8	Vermietung Personalwohnungen an Dritte - Nebenkosten	0	0	0
570300	8	Vermietung sonstige (z.B. Friseur, NAW-Garage)	59.100	60.200	59.791
570410	8	Vermietung Räume Strahlentherapie	101.100	86.500	101.155
571000	8	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	817.200	967.400	961.715
572100	8	Inanspruchnahme des Kindergartens durch Dritte	59.300	42.000	45.556
574000	8	Telefonbenutzung Dritte	1.100	1.400	1.390
575000	8	Münztelefon	0	0	1
576000	8	Medizinische Studien allgemein	35.000	10.000	101.841
578000	8	Personalkostenerstattung ärztlicher Dienst	584.400	631.140	706.686
578010	8	Personalkostenerstattung Pflegedienst	284.400	548.280	1.326.271
578020	8	Personalkostenerstattung Medizinisch-technischer Dienst	151.200	213.000	279.400
578030	8	Personalkostenerstattung Funktionsdienst	67.200	156.840	321.218

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
578050	8	Personalkostenerstattung Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4.200	10.680	7.857
578060	8	Personalkostenerstattung Technischer Dienst	0	600	632
578070	8	Personalkostenerstattung Verwaltungsdienst	4.200	13.320	18.833
578080	8	Personalkostenerstattung Sonderdienst	42.000	16.200	19.583
578100	8	Personalkostenerstattung Personal der Ausbildungsstätten	132.000	0	128
578110	8	Personalkostenerstattung Sonstiges Personal	27.000	34.560	34.260
579100	8	Mahngebühren	5.600	4.700	5.006
579150	8	Scheckgebühren	0	0	0
579200	8	Ersätze von Versicherungen	10.000	10.000	26.775
579260	8	Aufwandsentschädigung nach § 275 Abs. 1 c Satz 3 SGB V (MDK)	254.100	212.100	209.400
579270	8	Aufwandsentschädigung nach § 39 Abs. 4 SGB V (Zuzahlungeninkasso)	500	100	60
579300	8	Verpflegung Gäste	8.700	7.800	7.748
579400	8	Sachkostenerstattung Compliance-Richtlinie	0	0	0
579500	8	Vereinnahmte Überzahlungen	1.000	1.000	15.068
579700	8	Haftpflichtversicherung Chefärzte	600	1.000	720
579910	8	Wareneingangsbewertung Apotheke	0	0	815
579920	8	Wareneingangsbewertung Med. Lager	0	0	18.677
579940	8	Wareneingangsbewertung Hauptlager	0	0	206
579950	8	Realisierte Kursdifferenzen	0	0	9.974
579960	8	Rundungsdifferenzen aus Materialwirtschaft	0	0	1
579970	8	Materialumbewertung	0	0	1.295
579990	8	Sonstige ordentliche Erträge	347.500	296.800	806.616
		Summe Kontengruppe 57	**2.997.400**	**3.325.620**	**5.088.676**
58		**Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre**			
580000	9	Ausgleichsbeträge nach dem KHEntgG oder der BPflV	0	0	30.489
		Summe Kontengruppe 58	**0**	**0**	**30.489**
59		**Übrige Erträge**			
590000	28	Außerordentliche Erträge - Investitionsergebnis	0	0	0
590100	28	Außerordentliche Erträge - Betriebsergebnis	0	0	0
591200	8	Zahlungen auf abgeschriebene Forderungen - periodenfremd	1.000	1.000	104
591300	8	Kostenerstattung für frühere Geschäftsjahre - periodenfremd	10.000	10.000	2.731.948
591500	8	Auflösung von Wertberichtigungen	0	0	0
592000	8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	0	0	17.761
		Summe Kontengruppe 59	**11.000**	**11.000**	**2.749.813**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
AUFWENDUNGEN					
60		**Löhne und Gehälter**			
600000	10	Ärztlicher Dienst - Regelleistung	24.948.993	22.523.735	21.293.053
600005	10	Ärztlicher Dienst - Beteiligungsvergütung	2.286.000	1.950.000	2.014.712
600010	10	Ärztlicher Dienst - Überstunden	0	0	59.760
600020	10	Ärztlicher Dienst - Bereitschaftsdienst	1.196.982	1.096.764	1.080.023
600030	10	Ärztlicher Dienst - Rufbereitschaft	1.832.284	1.711.422	1.623.748
600100	10	Pflegedienst - Regelleistung	20.265.425	19.415.545	18.921.413
600105	10	Pflegedienst - Beteiligungsvergütung	0	0	5.357
600110	10	Pflegedienst - Überstunden	0	0	47.430
600120	10	Pflegedienst - Bereitschaftsdienst	3.751	7.387	2.155
600130	10	Pflegedienst - Rufbereitschaft	62.870	101.712	85.236
600140	10	Pflegedienst - Jahressonderzahlung	1.250.370	1.313.906	1.257.777
600150	10	Pflegedienst - Leistungsentgelt	147.685	160.955	149.396
600200	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Regelleistung	10.250.430	9.611.631	9.018.944
600205	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Beteiligungsvergütung	85.000	0	63.453
600210	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Überstunden	0	0	11
600220	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Bereitschaftsdienst	41.250	45.497	43.360
600230	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Rufbereitschaft	96.740	107.775	99.885
600240	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Jahressonderzahlung	614.867	620.224	588.393
600250	10	Medizinisch-Technischer Dienst - Leistungsentgelt	91.454	92.995	87.132
600300	10	Funktionsdienst - Regelleistung	7.903.112	7.193.367	6.860.154
600305	10	Funktionsdienst - Beteiligungsvergütung	9.000	0	16.373
600310	10	Funktionsdienst - Überstunden	0	0	15.372
600320	10	Funktionsdienst - Bereitschaftsdienst	228.265	233.859	217.995
600330	10	Funktionsdienst - Rufbereitschaft	220.962	261.767	236.974
600340	10	Funktionsdienst - Jahressonderzahlung	538.450	479.775	510.937
600350	10	Funktionsdienst - Leistungsentgelt	67.741	63.525	59.682
600500	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst - Regelleistung	1.925.371	1.840.493	1.691.550
600510	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst - Überstunden	0	0	13.856
600520	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst - Bereitschaftsdienst	6.900	5.240	4.744
600530	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst - Rufbereitschaft	13.489	13.309	12.096
600540	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst - Jahressonderzahlung	125.577	120.414	119.566
600550	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst - Leistungsentgelt	16.403	17.163	16.036
600600	10	Technischer Dienst - Regelleistung	1.268.483	1.151.064	1.070.510
600610	10	Technischer Dienst - Überstunden	0	0	8.455
600630	10	Technischer Dienst - Rufbereitschaft	42.251	39.204	36.529
600640	10	Technischer Dienst - Jahressonderzahlung	74.022	69.419	67.422
600650	10	Technischer Dienst - Leistungsentgelt	11.696	11.280	10.466
600700	10	Verwaltungsdienst - Regelleistung	5.084.762	5.107.691	4.559.029
600705	10	Verwaltungsdienst - Beteiligungsvergütung	0	0	800
600710	10	Verwaltungsdienst - Überstunden	0	0	11.811
600730	10	Verwaltungsdienst - Rufbereitschaft	42.130	39.022	37.218
600740	10	Verwaltungsdienst - Jahressonderzahlung	229.930	222.588	216.606
600750	10	Verwaltungsdienst - Leistungsentgelt	35.163	33.729	30.811
600800	10	Sonderdienst - Regelleistung	1.292.702	1.211.771	1.121.273
600805	10	Sonderdienst - Beteiligungsvergütung	0	0	40
600810	10	Sonderdienst - Überstunden	0	0	28
600820	10	Sonderdienst - Bereitschaftsdienst	1.686	1.078	1.245
600830	10	Sonderdienst - Rufbereitschaft	1.959	1.101	1.255
600840	10	Sonderdienst - Jahressonderzahlung	82.215	75.101	79.974
600850	10	Sonderdienst - Leistungsentgelt	10.915	11.202	10.083
601000	10	Personal der Ausbildungsstätten - Regelleistung	499.986	415.280	390.113
601005	10	Personal der Ausbildungsstätten - Beteiligungsvergütung	0	0	108
601010	10	Personal der Ausbildungsstätten - Überstunden	0	0	1.457
601020	10	Personal der Ausbildungsstätten - Bereitschaftsdienst	6.994	1.389	2.222
601030	10	Personal der Ausbildungsstätten - Rufbereitschaft	0	45	40

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
601040	10	Personal der Ausbildungsstätten - Jahressonderzahlung	24.148	20.004	19.170
601050	10	Personal der Ausbildungsstätten - Leistungsentgelt	4.417	3.867	3.446
601100	10	Sonstiges Personal - Regelleistung	83.890	125.108	121.899
601110	10	Sonstiges Personal - Überstunden	0	0	0
601140	10	Sonstiges Personal - Jahressonderzahlung	0	1.126	0
		Summe Kontengruppe 60	**83.026.716**	**77.529.528**	**74.018.580**
61		**Gesetzliche Sozialabgaben**			
610000	10	Ärztlicher Dienst	3.733.663	3.245.444	3.137.033
610100	10	Pflegedienst	4.335.382	3.991.017	3.857.123
610200	10	Medizinisch-technischer Dienst	2.278.760	2.073.757	1.991.367
610300	10	Funktionsdienst	1.811.985	1.594.704	1.541.252
610500	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	428.247	393.012	379.000
610600	10	Technischer Dienst	284.765	253.224	243.680
610700	10	Verwaltungsdienst	986.400	915.685	882.077
610800	10	Sonderdienst	290.945	259.467	250.304
611000	10	Personal der Ausbildungsstätten	104.270	83.675	82.563
611100	10	Sonstiges Personal	21.722	26.861	25.827
611200	10	Nicht zurechenbare Personalkosten (GUV-Beiträge)	479.198	445.255	324.838
		Summe Kontengruppe 61	**14.755.338**	**13.282.100**	**12.715.065**
62		**Aufwendungen für Altersversorgung**			
620000	10	Ärztlicher Dienst	1.329.408	1.228.674	1.209.040
620100	10	Pflegedienst	1.115.689	1.085.720	1.034.538
620200	10	Medizinisch-technischer Dienst	616.281	597.941	567.467
620300	10	Funktionsdienst	475.287	440.857	417.993
620500	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	118.803	114.089	108.260
620600	10	Technischer Dienst	81.018	75.502	71.795
620700	10	Verwaltungsdienst	299.746	297.781	283.413
620800	10	Sonderdienst	76.682	71.479	67.423
621000	10	Personal der Ausbildungsstätten	30.932	27.581	25.631
621100	10	Sonstiges Personal	1.452	0	0
621200	10	Nicht zurechenbare Personalkosten	0	0	-6.365
		Summe Kontengruppe 62	**4.145.298**	**3.939.624**	**3.779.193**
63		**Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen**			
630000	10	Ärztlicher Dienst	160	310	155
630100	10	Pflegedienst	470	1.280	950
630200	10	Medizinisch-technischer Dienst	1.450	850	1.778
630300	10	Funktionsdienst	1.610	670	1.685
630500	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	0	100	100
630600	10	Technischer Dienst	0	0	0
630700	10	Verwaltungsdienst	430	1.790	1.533
630800	10	Sonderdienst	460	160	300
631000	10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0
631100	10	Sonstiges Personal	0	0	0
		Summe Kontengruppe 63	**4.580**	**5.160**	**6.501**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
64		**Sonstige Personalaufwendungen**			
640000	10	Ärztlicher Dienst	2.360	3.300	377.014
640100	10	Pflegedienst	72.677	75.443	377.007
640200	10	Medizinisch-technischer Dienst	7.432	9.002	69.200
640300	10	Funktionsdienst	23.743	20.903	147.522
640500	10	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	13.856	17.589	-33.776
640600	10	Technischer Dienst	496	6.913	18.375
640700	10	Verwaltungsdienst	10.564	18.173	40.110
640800	10	Sonderdienst	32.211	208	106.807
641000	10	Personal der Ausbildungsstätten	60	10	7.023
641100	10	Sonstiges Personal	241	711	645
641200	10	Nicht zurechenbare Personalkosten (Betriebsausflug, usw.)	115.376	99.297	103.170
		Summe Kontengruppe 64	**279.017**	**251.549**	**1.213.098**
65		**Lebensmittel und bezogene Leistungen**			
650000	11	Fleisch	311.700	350.100	375.011
650100	11	Wurstwaren, Schinken	63.300	63.500	58.406
650200	11	Fische	64.500	54.500	55.063
650300	11	Obst und Gemüse	136.700	117.400	120.826
650400	11	Kaffee, Tee, Getränke	96.800	83.800	92.509
650500	11	Milchprodukte, Eier, Fette	226.100	197.100	192.634
650600	11	Brot und Backwaren	152.900	144.000	143.664
650700	11	Sonstige Lebensmittel	150.800	127.600	148.699
650900	11	Lebensmittel Kiosk Sonst. Lebensmittel (Nettobetrag)	5.100	4.900	4.129
650901	11	Lebensmittel Kiosk Fleisch und Wurstwaren (Nettobetrag)	23.600	22.900	19.465
650902	11	Lebensmittel Kiosk Obst und Gemüse (Nettobetrag)	2.900	2.800	2.429
650903	11	Lebensmittel Kiosk Gemüse (Nettobetrag)	0	0	0
650904	11	Lebensmittel Kiosk Kaffee, Tee, Getränke (Nettobetrag)	20.500	11.300	10.945
650905	11	Lebensmittel Kiosk Limonade, Wasser, Schorle, Säfte (Nettobetrag)	0	0	0
650906	11	Lebensmittel Kiosk Milchmischgetränke (Nettobetrag)	0	0	0
650907	11	Lebensmittel Kiosk Brot u. Backwaren (Nettobetrag)	42.200	31.500	27.267
650908	11	Lebensmittel Kiosk Süßwaren, Snacks (Nettobetrag)	19.800	13.800	10.651
650909	11	Lebensmittel Kiosk Torten, Kuchen, Teilchen (Nettobetrag)	0	0	0
650910	11	Lebensmittel Kiosk Geschenkartikel (Nettobetrag)	0	0	0
650911	11	Lebensmittel Kiosk Getränkepulver Automat (Nettobetrag)	2.300	4.900	2.186
650912	11	Lebensmittel Kiosk Fisch (Nettobetrag)	1.800	1.400	1.532
650913	11	Lebensmittel Kiosk Milchprodukte, Eier, Fette (Nettobetrag)	19.800	14.900	15.401
650951	11	Lebensmittel Kiosk Milchportionen, Zucker Non-Sale (Nettobetrag)	0	0	0
651000	11	Bezogene Beköstigungsleistungen	205.200	195.100	182.367
		Summe Kontengruppe 65	**1.546.000**	**1.441.500**	**1.463.185**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
66		**Medizinischer Bedarf**			
660000	11	Arzneimittel	10.963.700	9.164.700	8.953.630
660200	11	Blut, Blutkonserven und Blutplasma	466.200	464.800	490.525
660300	11	Verbandmittel	256.700	235.700	226.556
660310	11	Orthopädische Hilfsmittel	137.900	101.000	114.588
660400	11	Ärztl. und pfleg. Verbrauchsmaterial	3.873.400	4.540.800	3.973.098
660600	11	OP-Bedarf	3.046.900	2.482.300	2.382.919
660610	11	Narkosebedarf	384.400	357.400	358.296
660620	11	Endoskopiebedarf	428.600	430.200	384.657
660700	11	Bedarf für Röntgen- und Nuklearmedizin	266.500	237.000	226.021
660800	11	Laborbedarf	1.634.800	2.637.800	3.415.936
660900	11	Laboruntersuchungen	952.900	957.300	995.999
660904	11	Nutzung Station 72 IMC - Pflege BGU	934.100	684.600	770.794
660905	11	Nutzung Station 72 IMC - Restkosten BGU	408.300	193.900	294.580
660909	11	Nutzung Intensivstation - Pflege BGU	308.700	332.400	331.558
660910	11	Nutzung Intensivstation - Restkosten BGU	200.000	201.400	240.432
660911	11	Nutzung Tagesklinik BGU	0	0	0
660912	11	Nutzung Nothilfe BGU	167.900	157.200	167.663
660914	11	Nutzung MRE-Station - Pflege BGU	2.900	2.100	3.502
660915	11	Nutzung MRE-Station - Restkosten BGU	3.200	3.600	6.504
660920	11	Pathologische Untersuchungen	67.000	64.100	65.506
660930	11	CT - Untersuchungen	279.300	219.900	268.566
660940	11	MRT - Untersuchungen	49.800	41.400	44.429
660945	11	Sonstige Radiologische Untersuchungen	148.300	54.800	116.917
660950	11	Neurophysiologische Diagnostik	80.800	79.100	82.615
660960	11	Strahlentherapeutische Leistungen	234.200	224.100	255.313
660970	11	Physikalisch-therapeutische Leistungen	24.400	22.500	23.343
660980	11	Logopädische Leistungen	1.900	2.500	2.027
660990	11	Sonstige Untersuchungen und Leistungen	139.800	141.600	110.484
661000	11	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	98.400	92.400	88.323
661100	11	Bedarf der Physikalischen Therapie	13.600	8.600	8.568
661200	11	Apothekenbedarf	3.800	3.400	3.066
661210	11	Desinfektionsmaterial für Feindesinfektion	122.300	102.300	101.458
661300	11	Sonstige Implantate	1.503.900	1.398.100	1.389.547
661310	11	Hüftgelenksprothesen	2.059.700	2.015.200	1.629.339
661320	11	Kniegelenksprothesen	1.739.900	1.741.200	1.394.700
661330	11	Herzschrittmacher	247.700	140.700	139.373
661335	11	Defibrillatoren	275.200	288.800	271.218
661340	11	Intraokulare Kunstlinse	0	0	0
661400	11	Transplantate	51.500	22.900	22.611
661500	11	Dialysebedarf	143.500	117.900	128.124
661600	11	Kosten für Krankentransporte	50.800	50.000	45.663
661700	11	Sonstiger allgemeiner medizinischer Bedarf	36.000	38.100	31.496
661710	11	Trink- und Sondennahrung	29.900	30.600	30.919
661720	11	Medizinische Gase	203.300	196.700	204.242
661800	11	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	179.400	151.300	157.057
662000	11	Medizinische Zeitarbeit - Ärztlicher Dienst - ohne Beteiligungsvergütung	361.400	1.456.350	1.548.664
662005	11	Medizinische Zeitarbeit - Ärztlicher Dienst - nur Beteiligungsvergütung	2.000	16.000	14.012
662006	11	Medizinische Zeitarbeit - Ärztlicher Dienst - nur Beteil.verg. UCH-GA	0	0	238
662010	11	Medizinische Zeitarbeit - Pflegedienst - ohne Beteiligungsvergütung	1.800.000	1.050.000	1.634.900
662020	11	Medizinische Zeitarbeit - Medizinisch-technischer Dienst - ohne Beteiligungsve	588.000	144.000	159.027
662030	11	Medizinische Zeitarbeit - Funktionsdienst - ohne Beteiligungsvergütung	145.000	600.000	710.712
		Summe Kontengruppe 66	**35.117.900**	**33.698.750**	**34.019.717**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
67		**Wasser, Energie und Brennstoffe**			
670000	11	Wasser- und Kanalgebühren	170.000	200.000	161.922
671000	11	Strom	291.000	300.000	372.502
671100	11	Fernwärme	15.000	15.000	11.475
672000	11	Öl	25.000	20.000	16.722
672200	11	Gas	2.435.000	4.800.000	1.043.488
673000	11	Wasser, Energie und Klimatisierung BGU Murnau	105.100	105.300	104.744
		Summe Kontengruppe 67	**3.041.100**	**5.440.300**	**1.710.854**
68		**Wirtschaftsbedarf**			
680000	11	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	178.100	186.200	174.873
680100	11	Wäsche	9.300	5.000	3.168
680110	11	Dienst- und Schutzkleidung	37.900	30.500	27.955
680210	11	Nähereibedarf	1.000	1.000	92
680300	11	Haushaltsverbrauchsmittel	241.500	197.000	193.517
680400	11	Geschirr	25.000	70.000	73.481
680500	11	Treibstoffe und Schmiermittel	28.900	34.600	37.349
680600	11	Gartenpflege / Blumenschmuck	5.000	5.000	3.836
680700	11	Kultureller Sachaufwand	2.700	3.000	855
680800	11	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	208.100	203.000	194.080
681000	11	Unterhaltsreinigung Haus	2.061.100	1.697.300	1.720.926
681010	11	Regiereinigung	105.000	325.800	321.019
681050	11	Abfall- und Wertstoffentsorgung durch fremde Betriebe	160.500	168.500	154.969
681100	11	Wäschereinigung durch fremde Betriebe	1.350.600	1.024.500	1.059.186
681200	11	Sonstige Dienstleistungen der WSG	1.240.400	1.099.000	1.200.585
681291	11	Andere Leistungen des Wirtschaftsbedarfs	105.500	135.700	132.197
681301	11	Inanspruchnahme Wirtschafts- und Versorgungsdienste BGU	152.800	136.200	141.602
682000	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Sonst.Wirtsch.bedarf Non-Sale (Nettobetrag)	2.400	1.000	1.123
682001	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Geschenkartikel Non-Sale (Nettobetrag)	0	0	0
682002	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Deko Non-Sale (Nettobetrag)	0	0	0
682003	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Dienstkleidung (Nettobetrag)	0	0	26
682004	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Geschirr Non-Sale (Nettobetrag)	1.100	0	561
682100	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Sonstiges (Nettobetrag)	2.700	1.900	2.193
682101	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Drogerieartikel (Nettobetrag)	1.500	600	765
682102	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Bekleidung (Nettobetrag)	0	0	0
682103	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Geschenkartikel (Nettobetrag)	600	0	495
682105	11	Wirtschaftsbedarf Kiosk Technik (Kopfhörer) (Nettobetrag)	0	0	0
		Summe Kontengruppe 68	**5.921.700**	**5.325.800**	**5.444.851**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
69		**Verwaltungsbedarf**			
690000	11	Büromaterial, Drucksachen	236.300	205.400	213.560
690100	11	Zeitungen, Zeitschriften und Bücher	83.300	72.900	69.388
691000	11	Porto, Frachten	153.900	138.500	137.915
691100	11	Bankgebühren	14.400	15.500	15.294
691101	11	Gebühr EC- und Kreditkartenzahlungen	9.600	6.400	7.254
692000	11	Fernsprech-,Fernschreibgebühren	125.100	99.000	101.474
693000	11	Reisekosten, Fahrtgelder, Spesen ärztlicher Dienst	0	240	141
693010	11	Reisekosten, Fahrtgelder, Spesen Pflegedienst	2.160	3.240	3.152
693020	11	Reisekosten, Fahrtgelder, Spesen Medizinisch-technischer Dienst	0	0	0
693070	11	Reisekosten, Fahrtgelder, Spesen Verwaltungsdienst	600	360	165
693100	11	Reisekosten, Fahrtgelder, Spesen Personal der Ausbildungsstätten	6.000	7.200	6.243
694000	11	Personalbeschaffungskosten	360.000	417.300	393.899
695000	11	Beratungskosten, Prüfungsgebühren	568.900	550.000	568.875
695100	11	Gerichtskosten, Anwalts- und Inkassogebühren	25.800	38.400	25.805
696000	11	Beiträge an Organisationen	187.200	188.000	180.048
697000	11	Repräsentationsaufwand	169.200	162.000	148.215
698000	11	EDV-Aufwand im Pflegesatz zu berücksichtigen	1.799.500	1.090.800	1.152.658
698100	11	EDV-Aufwand im Pflegesatz nicht zu berücksichtigen	50.100	39.100	44.595
699000	11	Sonstiger Verwaltungsbedarf (auch Aufsichtsratsvergütung)	201.400	209.600	210.422
699100	11	Inanspruchnahme Verwaltungsdienste BGU	1.700	1.700	1.744
699500	11	Verwaltungsbedarf Kiosk Allgem. Non-Sale (Nettobetrag)	900	300	246
699502	11	Verwaltungsbedarf Kiosk Personalbesch. Non-Sale (Nettobetrag)	0	0	0
699503	11	Verwaltungsbedarf Kiosk EDV-Aufwand Non-Sale (Nettobetrag)	400	400	359
699551	11	Verwaltungsbedarf Kiosk Bücher (Nettobetrag)	1.900	1.000	1.264
699552	11	Verwaltungsbedarf Kiosk Zeitungen, Zeitschriften (Nettobetrag)	7.700	3.000	2.952
699554	11	Verwaltungsbedarf Kiosk Schreibwaren (Nettobetrag)	1.500	900	1.085
		Summe Kontengruppe 69	**4.007.560**	**3.251.240**	**3.286.752**
72		**Instandhaltung**			
720200	11	Außenanlagen	40.000	75.000	46.955
720300	11	Gebäude	475.700	850.000	336.726
720400	11	Technische Anlagen - Wartung	626.200	550.000	597.510
720410	11	Technische Anlagen - Reparatur	588.500	770.000	745.241
720500	11	Medizinische Einrichtung und Ausstattung - Wartung	1.444.900	942.600	1.059.753
720510	11	Medizinische Einrichtung und Ausstattung - Reparatur	1.014.700	855.500	854.717
720600	11	EDV-Hardware - Wartung	48.800	42.500	44.482
720610	11	EDV-Hardware - Reparatur	53.800	38.800	44.779
720700	11	Sonstige Einrichtung und Ausstattung - Wartung	85.400	65.000	64.225
720710	11	Sonstige Einrichtung und Ausstattung - Reparatur	145.300	120.000	131.984
720720	11	Sonstige Einrichtung und Ausstattung - Kiosk Wartung (Nettobetrag)	800	1.500	1.223
720730	11	Sonstige Einrichtung und Ausstattung - Kiosk Reparatur (Nettobetrag)	4.000	6.000	6.506
720800	11	Reparaturbedarf	50.500	45.000	34.833
720900	11	Personalhäuser und Kindergarten - Wartung	13.200	10.000	9.225
720910	11	Personalhäuser und Kindergarten - Reparatur	175.000	250.000	173.132
720950	11	Inanspruchnahme technische Dienste BGU	20.700	20.800	20.685
		Summe Kontengruppe 72	**4.787.500**	**4.642.700**	**4.171.976**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
73		**Steuern, Abgaben, Versicherungen**			
730000	11	Steuern	38.400	40.300	38.369
731000	11	Müll- und Entsorgungsgebühren	301.400	285.000	298.106
731100	11	Sonstige Abgaben	83.100	51.000	40.336
732000	11	Gebäudeversicherung	127.500	112.100	117.898
732010	11	Inventarversicherung	27.700	26.300	26.297
732050	11	Kraftfahrzeug	27.100	25.400	25.366
732060	11	Betriebshaftpflicht-Versicherung	1.118.500	1.124.000	1.066.709
732070	11	Vermögensschaden-Versicherung	16.200	20.000	19.954
732080	11	Luftfahrt-Haftpflicht	500	500	524
732100	11	Berufshaftpflicht für Chefärzte	600	1.000	960
732110	11	Betriebsunterbrechung	35.200	38.400	38.388
732120	11	Elektronik-Versicherung	88.600	124.600	125.221
732140	11	Rechtsschutz	16.400	27.600	27.646
732200	11	Haftpflichtversicherung für Pflegeschule	1.000	900	942
		Summe Kontengruppe 73	**1.882.200**	**1.877.100**	**1.826.717**
74		**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			
740000	12	Direkter Betriebsmittelkredit	263.500	188.500	21.458
742010	30	Gesellschafterdarlehen für Betriebsbauten und betriebl. BGA	640.987	512.492	80.999
742200	13	Gesellschafterdarlehen für Wohnbauten	17.816	18.202	18.587
745000	11	Abzinsung Rückstellungen	43.800	71.600	43.814
		Summe Kontengruppe 74	**966.103**	**790.794**	**164.857**
75		**Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten**			
752000	20	Aufl. § 9 Abs. 1 KHG	0	0	0
752100	20	Aufl. § 9 Abs. 3 KHG	1.883.300	2.138.051	2.416.194
754000	21	Zuf. Zuschüssen der öffentlichen Hand	0	0	0
756000	21	Zuf. von Zuweisungen Dritter zu Sonderposten	5.000	5.000	0
		Summe Kontengruppe 75	**1.888.300**	**2.143.051**	**2.416.194**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
76		**Abschreibungen**			
760000	23	Auf Immat. Vermögensgegenstände § 9 Abs. 3 KHG	325.036	313.058	279.273
760100	29	Auf Immat. Vermögensgegenstände nicht gefördert (§ 9 Abs. 3 KHG)	63.003	53.612	46.021
760200	29	Auf Immat. Vermögensgegenstände nicht förderfähig	34.671	30.226	36.511
761000	11	Wiederb. medizinische Gebrauchsg.	5.737	7.662	11.608
761010	11	Wiederb. sonstige Gebrauchsg.	300	691	2.675
761100	23	Gef. Einr.vor KHG, EK finan.	0	0	0
761110	23	Gef. Einr.vor KHG, EK finan. 31,04 %	0	0	0
761210	23	Vermögensgegenstände mit Zuwendungen finanziert	25.402	31.588	33.584
761220	23	Vermögensgegenstände mit Zuschüssen der öff. Hand finanziert	233.062	233.224	232.904
761400	23	Gef. Einr. § 9 Abs. 1 KHG	3.477.896	3.725.990	4.233.864
761500	23	Gef. Einr. § 9 Abs. 3 KHG	1.632.806	1.580.785	1.595.308
761610	23	Gef. Einr. § 9 Abs. 2 Nr. 3 KHG 68,96 %	0	0	0
761630	23	Gef. Einr. § 9 Abs. 2 Nr. 6 KHG	0	0	0
761710	29	Nicht geförderte Einrichtungen (§ 9 Abs. 1 KHG)	993.706	1.054.385	1.072.646
761720	29	Nicht geförderte Einrichtungen (§ 9 Abs. 3 KHG)	1.536.349	1.624.995	1.561.982
761725	29	Nicht geförderte Einrichtungen aus betriebl. Ergebnis (§ 9 Abs. 3 KHG)	5.861	5.860	5.861
761730	29	Nicht förderfähige betriebliche Einrichtungen	1.365.016	1.263.226	1.446.116
761800	14	Nicht förderfähige sonstige Einrichtungen (Cafeteria, Friseur)	4.496	6.658	6.861
761900	14	Wohnbauten und Kindergarten	570.371	521.168	517.830
763000	11	Abschreibungen Wahlleistungen	10.000	10.000	19.089
763001	11	Abschreib. stat. Wahlärztliche Leistungen - ärztl. Leist.	100	9.700	7.385
763100	11	Abschreibungen allgemeine Krankenhausleistungen	60.000	60.000	110.497
763300	11	Abschreibungen auf sonstige Forderungen	15.000	15.000	11.156
763301	11	Abschreib. amb. Privatliquidation - ärztl. Leist.	100	100	1.910
763302	11	Abschreib. amb. Privatliquidation - Sachkosten	100	0	746
763303	11	Abschreib. amb. Privatliquidation - Materialkosten	100	0	46
763304	11	Abschreib. Gutachten - ärztl. Leist.	100	0	0
763500	11	Wertberichtigungen allgemein	200.000	100.000	586.793
		Summe Kontengruppe 76	**10.559.212**	**10.647.928**	**11.820.664**
77		**Aufwend. für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG**			
770000	22	Räumlichkeiten in der BGU - Einzelförderung -	459.200	404.400	404.424
771000	22	Kopiergeräte	16.000	15.700	15.695
771010	22	Firmen-PKW	10.500	30.500	30.543
771020	22	Dialysegeräte	11.300	5.400	5.880
771030	22	Anti-Decubitusmatratzen	52.000	34.900	27.757
771040	22	Vakuumpumpe zur Wundbehandlung	20.000	20.000	18.485
771070	22	Warmluftgeräte	10.200	8.300	9.162
771080	22	Regalsystem	0	100	0
771090	22	Arzneimittel-Datenbank	3.100	12.100	11.404
771100	22	Ultraschallgeräte	218.000	240.000	41.062
771110	22	Laborgeräte	151.900	71.700	73.645
771130	22	Krankenbetten	23.000	51.500	17.593
771190	22	Sonstige Mietobjekte	223.700	19.800	19.618
		Summe Kontengruppe 77	**1.198.900**	**914.400**	**675.268**

Konten-gruppe	GuV Pos.	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2.022 Euro
78		**Sonstige ordentliche Aufwendungen**			
781000	11	Vergütungen für Ausbildungsstätten	13.000	13.500	13.608
781100	11	Lehrmittel für Ausbildungsstätten	1.700	1.700	1.741
782000	11	Mieten, Pachten	673.400	769.000	799.990
782001	11	Mieten, Pachten Kiosk (Nettobetrag)	0	0	0
782010	11	Mietaufwand Räume JLS Murnau	0	0	0
782400	11	Fort- und Weiterbildung ärztlicher Dienst	211.200	217.800	231.774
782401	11	Fort- und Weiterbildung Pflegedienst	114.600	127.200	118.620
782402	11	Fort- und Weiterbildung Medizinisch-technischer Dienst	71.400	52.200	61.078
782403	11	Fort- und Weiterbildung Funktionsdienst	106.800	85.800	104.217
782405	11	Fort- und Weiterbildung Wirtschafts- und Versorgungsdienst	0	0	0
782406	11	Fort- und Weiterbildung Technischer Dienst	6.600	7.200	11.296
782407	11	Fort- und Weiterbildung Verwaltungsdienst	27.000	46.800	43.875
782408	11	Fort- und Weiterbildung Sonderdienst	49.200	17.400	48.054
782410	11	Fort- und Weiterbildung Personal der Ausbildungsstätten	7.400	600	540
782411	11	Fort- und Weiterbildung Sonstiges Personal	68.100	5.400	5.795
782420	11	Fort- und Weiterbildung Personalentwicklung	90.000	0	0
782800	11	Wareneingangsbewertung Apotheke	0	0	1.715
782810	11	Wareneingangsbewertung Med. Lager	0	0	5.959
782830	11	Wareneingangsbewertung Hauptlager	0	0	23
782840	11	Materialumbewertung	0	0	1.962
782900	11	Andere sonstige Aufwendungen	240.000	106.700	481.589
782910	11	Realisierte Kursdifferenzen	0	0	0
782920	11	Rundungsdifferenzen aus Materialwirtschaft	0	0	1
782930	11	Strafzahlungen MDK-Reformgesetz	240.000	0	0
783000	11	Abführung DRG-Systemzuschlag nach § 17b Abs. 5 KHG	27.634	28.316	24.934
783100	11	Abführung Qualitätssicherungszuschlag nach § 17b Abs. 1 KHG	0	0	0
783300	11	Abführung Zuschlag NEVAS	39.040	33.700	41.440
783200	11	Abführung Zuschläge für G-BA § 91 SGB V und IQWiG § 139 a SGB V	56.813	54.426	52.837
		Summe Kontengruppe 78	**2.043.887**	**1.567.742**	**2.051.049**
79		**Übrige Aufwendungen**			
790000	15	Ausgleichsbeträge nach dem KHEntgG oder der BPflV für früh. Geschäftsjahre	0	0	0
791000	25	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens gefördert	0	0	26.557
791100	31	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens nicht gefördert	0	0	62.522
792000	11	Außerordentliche Aufwendungen für Schadensfälle	1.000	1.000	631
792100	32	Sonstige außerordentliche Aufwendungen - Investitionsergebnis	0	0	0
793000	11	Gehaltsnachzahlungen ärztlicher Dienst	10.000	10.000	44.030
793200	11	Stornierung von Forderungen (ohne stat. Abrechnung) - periodenfremd	1.000	1.000	1.316
793210	11	Stornierungen und Berichtig. stat. Abrechnung Vorjahre - periodenfremd - kein	1.350.000	1.131.700	1.073.195
793211	11	Erlöskorrektur aus MDK-Prüfungen zu Vorjahren - periodenfremd	-1.350.000	-1.131.700	-1.070.000
793220	11	Stornierung von Wahlärztliche Leistungen - ärztl. Leist. - periodenfremd	500	0	7.372
793223	11	Stornierung von Amb. Privatliquidation - ärztl. Leist. - periodenfremd	12.000	0	262
793224	11	Stornierung von Amb. Privatliquidation - Sachkosten - periodenfremd	8.000	0	203
793225	11	Stornierung von Amb. Privatliquidation - Materialkosten - periodenfremd	2.000	0	0
793226	11	Stornierung von Gutachten - ärztl. Leist. - periodenfremd	200	0	0
793227	11	Stornierung von Gutachten - Sachkosten - periodenfremd	100	0	0
793228	11	Stornierung von Gutachten - Materialkosten - periodenfremd	10	0	0
793231	11	Stornierung von BG-Abrechnung - ärztl. Leist. - periodenfremd	200	0	0
793232	11	Stornierung von BG-Abrechnung - Sachkosten - periodenfremd	180	0	0
793300	11	Sonstige Aufwendungen - periodenfremd	10.000	10.000	680.688
794000	11	Spenden	0	0	5.400
		Summe Kontengruppe 79	**45.190**	**22.000**	**832.176**

4.3 Auswirkungen der gesetzlichen und tariflichen Rahmenbedingungen

1) Budgetrechtliche Rahmenbedingungen

- Im Jahr 2024 sollen die Landesbasisfallwerte grundsätzlich maximal so stark ansteigen dürfen wie der sogenannte "Veränderungswert". Basis für dessen Ermittlung sind der Orientierungswert, der die durchschnittliche jährliche prozentuale Veränderung der Krankenhauskosten wiedergibt und die Grundlohnrate (durchschnittliche Veränderungsrate der beitragspflichtigen Einnahmen aller Mitglieder der Krankenkassen). Grundsätzlich stellt der höhere der beiden Werte die Grundlage für den Veränderungswert dar. Liegt der Orientierungswert über der Grundlohnrate, ermitteln die Vertragsparteien auf Bundesebene die Differenz zwischen beiden Werten, die bis zu einem Drittel auf die Grundlohnrate aufgeschlagen werden kann. Aus dem Jahr 2023 beträgt der Orientierungswert 6,95 %, die Grundlohnrate hingegen 4,22 %. Der Veränderungswert für das Jahr 2024 beträgt 5,13 %. Diese Begrenzung auf den Veränderungswert gilt nicht, soweit eine Erhöhung des Basisfallwerts infolge der Weiterentwicklung des DRG-Vergütungssystems oder der Abrechnungsregeln lediglich technisch bedingt ist und nicht zu einer Erhöhung der Gesamtausgaben für Krankenhausleistungen führt oder soweit eine Berichtigung von Fehlschätzungen durchzuführen ist. Der Landesbasisfallwert Bayern für das Jahr 2024 konnte bis dato noch nicht endgültig vereinbart werden. Im Erfolgsplan 2024 wird mit einem Wert in Höhe von 4.204,13 Euro gerechnet.

- Zur Stärkung bedarfsnotwendiger ländlicher Krankenhäuser im Rahmen der wohnortnahen Versorgung erhalten Krankenhäuser, die die Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erfüllen, für bestimmte Fachbereiche sogenannte Sicherstellungszuschläge. Als basisversorgungsrelevante Leistungen eines Krankenhauses im Sinne der Sicherstellungszuschläge sind vom G-BA die Fachabteilung für Innere Medizin, eine chirurgische Fachabteilung, eine Geburtshilfe oder Gynäkologie und die Kinder- und Jugendmedizin als Voraussetzung definiert. Für das Jahr 2024 kann mit einem Zuschlag von 800.000,-- Euro geplant werden.

2) Tariferhöhungen im Jahr 2024

Im Bereich des TV-Ärzte/Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) sieht die momentan gültige Tarifvereinbarung eine weitere Einmalzahlung im Januar in Höhe von 1.250,-- Euro und zum 01.04.2024 eine Entgelterhöhung von 4,0 % vor. Der Tarifvertrag endet zum 30.06.2024. Für den Erfolgsplan 2024 wird ab dem 01.07.2024 mit einer linearen Tariferhöhung von 2,0 % gerechnet.

Im Bereich der nichtärztlichen Beschäftigten haben sich der VKA und die Gewerkschaft „Verdi" am 14.04.2023 auf Basis einer Schlichtungsempfehlung auf einen ab dem 01.01.2023 gültigen Tarifabschluss geeinigt. Danach erhalten die Beschäftigten im Jahr 2024 in den Monaten Januar und Februar einen Inflationsausgleich in Höhe von jeweils 220,-- Euro. Ab 01.03.2024 werden die Tabellenentgelte um 200,-- Euro angehoben und anschließend um weitere 5,5 % erhöht. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31.12.2024.

3) Veränderungen im Bereich der Sozialversicherungen

Im Jahr 2024 steigt die Beitragsbemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung von 59.850,-- Euro auf 62.100,-- Euro, in der Renten- und Arbeitslosenversicherung steigt sie von 87.600,-- Euro auf 90.600,-- Euro.

4.4 Wahlleistungen

Das Klinikum bietet derzeit folgende gesondert berechenbare Wahlleistungen an:

- **Chefarztbehandlung**
  - bei Chefärzten oder leitenden Ärzten mit Beteiligungsvergütung liquidiert das Klinikum selbst

- **Unterbringung in einem Einbettzimmer**
  - es werden hierbei unterschiedliche Kategorien angeboten, die sich hinsichtlich ihrer Komfortelemente unterscheiden

- **Unterbringung in einem Zweibettzimmer**
  - es werden hierbei unterschiedliche Kategorien angeboten, die sich hinsichtlich ihrer Komfortelemente unterscheiden

- **Aufnahme von medizinisch nicht notwendigen Begleitpersonen**

- **Bereitstellung von Telefongeräten für Patienten**

- **Bereitstellung von Fernsehgeräten für Patienten**

- **Bereitstellung des Internetzugangs über WLAN für Patienten**

4.5 Entwicklung der Aufwendungen und Erträge

4.5.1 Erläuterung der Erträge

Kontengruppe 40 - Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Stationäre Krankenhausbehandlung

Grundlage für die Berechnung der Entgelte für stationäre Krankenhausbehandlungen ist das KHEntgG sowie die Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser für das Jahr 2024 (FPV 2024). Demnach ergeben sich für Aufnahmen ab 01.01.2024 folgende unterschiedliche Erlös- und Abrechnungsgruppen:

- Erlöse aus DRGs gemäß Anlage 1 FPV 2024

  Im Fallpauschalenkatalog gemäß Anlage 1 FPV 2024 haben sich gegenüber dem Vorjahr sowohl die Anzahl der DRGs wie auch deren Bewertungsrelationen geändert. Bei Aufnahmen ab dem 01.01.2024 werden diese neuen Bewertungsrelationen mit dem Landesbasisfallwert des Jahres 2024 multipliziert.

- Erlöse zur Finanzierung der Pflegepersonalkosten - Pflegebudget

  Es handelt sich hierbei um die ab dem Jahr 2020 aus dem bisherigen Krankenhausbudget ausgegliederten Pflegepersonalkosten. Diese sollen vollständig refinanziert werden.

- Erlöse aus Zusatzentgelten gemäß Anlage 2 und Anlage 5 FPV 2024

  Es handelt sich hierbei um Leistungen, die zusätzlich zu einer DRG abgerechnet werden können. Die Vergütung des einzelnen Zusatzentgelts ist bundeseinheitlich festgelegt.

- Erlöse aus DRGs gemäß Anlage 3 FPV 2024

  Es handelt sich hierbei um Fallpauschalen, für die keine bundesweiten Bewertungsrelationen bzw. Preise vorgegeben sind. Diese sind in der Entgeltverhandlung zu vereinbaren.

- Erlöse aus Zusatzentgelten gemäß Anlage 4 und Anlage 6 FPV 2024

  Für die Zusatzentgelte in diesem Bereich gibt es ebenfalls keine bundeseinheitlichen Preisvorgaben. Sie müssen im Wege der Entgeltverhandlung bewertet werden. Bis zum Abschluss der Entgeltvereinbarung des Jahres 2024 gelten die Preisvereinbarungen des Vorjahres weiter.

Vor- und nachstationäre Behandlung

Die Leistungen, die im Rahmen von vor- und nachstationären Behandlungen im Krankenhaus durchgeführt werden, sind nur dann abrechenbar, wenn diese nicht bereits über DRGs abgegolten werden. Wird im Rahmen einer vorstationären Behandlung deutlich, dass auf den stationären Aufenthalt verzichtet werden kann, so ist diese separat abrechenbar. Es wird eine fallbezogene Pauschale, deren Höhe sich je nach Fachabteilung unterscheidet, erhoben. Die nachstationäre Behandlung kann in Rechnung gestellt werden, wenn die nachstationären Leistungen nach Überschreiten der „Oberen Grenzverweildauer" der jeweiligen DRG erbracht werden. Für bis zu sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der stationären Krankenhausbehandlung ist eine tagesbezogene Pauschale abrechenbar. Diese differiert je nach Fachabteilung.

Zahlungen Ausgleichsfonds an ausbildende Krankenhäuser

Der Ausgleichsfonds nach § 17 a KHG für Bayern zahlt an unser Haus für das Kalenderjahr 2024 einen Gesamtbetrag in Höhe von rd. 401.000 Euro. Das Ausbildungsbudget für 2024 wird jedoch auf rd. 583.000 Euro geschätzt. Der Ausgleich der Differenz erfolgt über das Konto 403000.

Erträge aus dem Pflegeausbildungsfonds

Der Pflegeausbildungsfonds entrichtet zur Finanzierung der reformierten Pflegeausbildung für das Kalenderjahr 2024 einen Gesamtbetrag in Höhe von rd. 2.550.000 Euro an unser Haus. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresansatz liegt in der Übernahme der Krankenpflegeschule der Kinderrheumaklinik Garmisch-Partenkirchen begründet.

Sicherstellungszuschlag Pflege

Die Selbstverwaltungspartner auf Bundesebene haben gemäß § 5 Abs. 2a KHEntgG festgelegt, dass das Klinikum zur Sicherung der pflegerischen Versorgung einen Zuschlag erhalten soll.

Zuschlag für die Teilnahme an der gestuften Notfallversorgung

Die Neuorganisation der Notfallversorgung mit Einführung eines gestuften Systems von Notfallstrukturen führt zu Mehrkosten, die durch diesen Zuschlag gegenfinanziert werden sollen.

Kontengruppe 41 - Erlöse aus Wahlleistungen

Wahlleistung Arzt

Hierunter fallen die Erlöse aus der Behandlung durch leitende Ärzte, die grundsätzlich zur Liquidation ihrer Leistung berechtigt sind. Die Berechnung erfolgt hier durch das Klinikum. Die den liquidationsberechtigten Ärzten zustehenden Liquidationsanteile werden bei den Personalkosten (Kontengruppe 60 - Ärzte unseres Hauses) und im Bereich "Medizinische Zeitarbeit" (Konto 662005 - Ärzte der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Murnau, die in unserem Hause tätig sind) ausgewiesen.

Wahlleistung Einbettzimmer

Zimmerzuschlag für die angebotenen Kategorien:	
Haupthaus	118,00 bis 156,00 Euro
Murnau	131,00 Euro

Wahlleistung Zweibettzimmer

Zimmerzuschlag für die angebotenen Kategorien:	
Haupthaus	56,00 bis 86,00 Euro
Murnau	75,00 Euro

Telefon, Patientenfernsehen und Internetnutzung

Die Patienten bezahlen für die Inanspruchnahme des Telefons eine tägliche Grundgebühr von 1,00 Euro sowie 0,10 Euro für die Gesprächseinheit.

Die Mietgebühr für die Patientenfernseher beträgt 3,50 Euro pro Tag.

Die Internetnutzung ist kostenlos.

Kontengruppe 42 - Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Erlöse aus Krankenhausambulanzen

Es handelt sich um die Erlöse aus der Behandlung von ambulanten Notfallpatienten der Nothilfe. Die Abrechnung der Behandlungen erfolgt leistungsbezogen.

Erlöse aus ambulanten Leistungen der medizinischen Institutionen

Hierunter fallen die Erlöse aus ambulanten Leistungen der medizinischen Institutionen für die Psychiatrie, die Kinderrheumaklinik, die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau (BGU), die strahlentherapeutische Praxis und das MVZ (TZW-GmbH). Darüber hinaus werden in dieser Kontengruppe die Entgelte für die Nutzung des Linksherzkathetermessplatzes durch niedergelassene Kardiologen vereinnahmt.

Erlöse aus ambulanten Leistungen des Konsiliardienstes

Hierbei handelt es sich um die Erlöse der einzelnen Fachabteilungen für außerhalb des Klinikums erbrachte Konsile. Der Schwerpunkt liegt in der Mitversorgung der Patienten der BGU durch die Fachbereiche des Klinikums (Kardiologie, Gastroenterologie und Onkologie Murnau) für die BGU.

Chefarztambulanzen einschließlich Sachkosten

In diesem Bereich werden zum einen die Kostenerstattungen der Krankenkassen für die Versorgung der Patienten in der onkologischen Ambulanz mit Medikamenten ausgewiesen. Zum anderen erfolgt hier die Vereinnahmung der Liquidationserlöse des Klinikums für ambulante Leistungen seiner leitenden Ärzte mit Beteiligungsvergütung.

Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V

Die gemäß § 115 SGB V im Katalog stationsersetzender Maßnahmen ausgewiesenen Leistungen, sind grundsätzlich nicht mehr stationär sondern ambulant zu erbringen. Sollten diese aus medizinischen Gründen dennoch stationär erbracht werden, muss vom behandelnden Krankenhausarzt eine medizinische Begründung an die Krankenkassen versandt werden.

Kontengruppe 43 - Nutzungsentgelte und sonst. Abgaben der Ärzte

Aus den Einnahmen, welche die liquidationsberechtigten Chefärzte einerseits aus der Behandlung von Privatpatienten und andererseits aufgrund persönlicher Ermächtigungen (KVB) erzielen, müssen vertraglich vereinbarte Abgaben geleistet werden.

Kontengruppe 44 - Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge

Erstattung des Personals für Unterkunft und Nebenkosten

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Vermietung von Personalunterkünften und Werkmietwohnungen.

Erstattung des Personals für Verpflegung

Als angemessener Erstattungsrahmen für die Personalverpflegung sind mindestens die amtlichen Sachbezugswerte zu berücksichtigen. Der Wert der Sachbezüge wird durch die Sachbezugsverordnung jährlich neu festgesetzt.

Die Sachbezugswerte betragen im Jahr 2024:		Im Klinikum Garmisch-Partenkirchen werden folgende Preise berechnet:	
Frühstück	2,17 Euro	Frühstück	entfällt
Mittagessen	4,13 Euro	Mittagessen inkl. Suppe / Dessert	5,35 Euro
Abendessen	4,13 Euro	Abendessen	entfällt

Erstattung Kindergartennutzung

Das Besuchsgeld / Essensgeld für den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe am Klinikum Garmisch-Partenkirchen wird im Kindergartenjahr 2023 / 2024 (Beginn: 01.09.2023) in Anlehnung an die Kindergartengebührensatzung des Marktes Garmisch-Partenkirchen erhoben.

Das Besuchsgeld ist jeweils nach Anwesenheitsstunden gestaffelt und liegt beim Kindergarten zwischen 112,-- Euro für vier bis fünf Stunden und 152,-- Euro für acht bis neun Stunden, bei der Kinderkrippe zwischen 190,-- Euro für drei bis vier Stunden und 281,20 Euro für acht bis neun Stunden. Das Essensgeld beträgt 66,-- Euro monatlich. Das Besuchsgeld ist zwölfmal im Jahr, das Essensgeld elfmal im Jahr zu entrichten.

Kontengruppe 45 - Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben; Notarztdienst

Erträge aus der Apotheke inklusive Fremdverkauf

Es handelt sich um Erträge der Apotheke aus der Mitversorgung anderer Einrichtungen insbesondere der Kinderrheumaklinik, der Ohlstadtklinik und der Psychiatrischen Klinik.

Erträge aus der Küche

Hierunter fallen die Leistungen der Küche für Dritte, wie z. B. die Speisenversorgung der Einrichtungen des Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfevereins und der Psychiatrie.

Erträge aus sonstigen Bereichen

Der überwiegende Anteil der Erträge stammt aus der Einspeisung von überschüssigem Strom, der in den Blockheizkraftwerken des Klinikums erzeugt wird.

Erträge aus dem Kioskbetrieb

Auf diesen Konten werden die Umsätze des Kioskes vereinnahmt. Die korrelierenden Kosten werden in den Kontengruppen 60 bis 64, 65, 68, 69 und 78 ausgewiesen.

Notarztdienst

Die Vergütung für Notarzteinsätze während der Dienstzeit der Ärzte fließt überwiegend dem Klinikum zu.

Leichenschaugebühren

Die Leichenschau gehört zu den Dienstaufgaben des Arztes. Die Leichenschaugebühren verbleiben daher dem Hause.

Kostenerstattungen für nicht-medizinische Dienstleistungen

Das Klinikum erbringt für die Psychiatrie die verschiedensten nicht-medizinischen Dienstleistungen. Die Erträge hierfür werden auf den Konten 456020 bis 456180 vereinnahmt.

Kontengruppe 46 - Erträge aus Fördermitteln nach KHG

Fördermittelpauschale für kurz- und mittelfristige Anlagegüter

Nach § 9 Abs. 3 KHG in Verbindung mit Art. 12 BayKrG werden pauschale Fördermittel einerseits für die Wiederbeschaffung von kurz- und mittelfristigen Anlagegütern (3 - 15 Jahre Nutzungsdauer) und andererseits für kleine Baumaßnahmen (Bruttokosten je Maßnahme bis zu 20 % der pauschalen Fördermittel) gewährt.

Nicht zu passivierende pauschale Fördermittel

Anteilige Fördermittel nach § 9 Abs. 3 KHG, die der Begleichung der laufenden Mietaufwendungen für Anlagegüter dienen. Die einzelnen Mietaufwendungen werden in der Kontengruppe 771 dargestellt.

Nicht zu passivierende Fördermittel nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG

Die Länder bewilligen auf Antrag des Krankenhausträgers Fördermittel für die Nutzung von Anlagegütern, soweit sie mit Zustimmung der zuständigen Landesbehörde erfolgt. Es handelt sich hierbei um die Gegenfinanzierung der in Kontengruppe 770 dargestellten Miete für die Räumlichkeiten in der BGU.

Kontengruppe 47 - Zuweisungen und Zuschüsse der Öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter

Zuweisungen der öffentlichen Hand für laufende Aufwendungen

Das Klinikum erhält Ausgleichszahlungen für durch den Anstieg der Energiepreise verursachte Kostensteigerungen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Kindergarten

Der Kindergarten betreut im Kindergartenjahr 2022/2023 acht Gruppen, davon vier Kinderkrippengruppen.

Kontengruppe 48 - Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung- und für Eigenmittelförderung

Eigenmittelförderung

Nach den Bestimmungen der KHBV sind Verluste und Abschreibungen auf Anlagegüter, die vor Inkrafttreten des KHG mit Eigenkapital finanziert wurden, jeweils auf neue Rechnung vorzutragen. Der § 5 KHBV bestimmt, dass hierfür Ausgleichsbeträge nach dem KHG zu bilden sind. Die Erträge aus den Ausgleichsposten neutralisieren die entsprechenden Abschreibungen auf Anlagen, die bei der Kontengruppe 76 veranschlagt werden.

Kontengruppe 49 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung

Über diese erfolgswirksamen Konten werden die Zuschüsse der öffentlichen Hand entsprechend der jährlichen Abschreibung der mit diesen Mitteln finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Kontengruppe 51 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Kontengruppe werden die Zinserträge aus der Anlage von vorübergehenden Kontoguthaben sowie Verzugszinsen gegenüber unseren Schuldnern ausgewiesen.

Kontengruppe 57 - Sonstige ordentliche Erträge

Vermietung der Räume Strahlentherapie

Die an unseren Kooperationspartner vermieteten Räume wurden anteilig mit Fördermitteln errichtet. Aus diesem Grund sind die Mieterträge auch anteilig an die Förderbehörde abzuführen, was dazu führt, dass auf diesem Konto nur die dem Klinikum verbleibenden Restbeträge der Mieten sowie die Nebenkostenabrechnung dargestellt werden.

Skonti, Boni, Warenrückvergütungen

Auf diesem Konto werden hauptsächlich die nicht von den Anschaffungskosten abgesetzten Boni vereinnahmt. Der weit überwiegende Anteil der Bonuszahlungen resultiert aus der Mitgliedschaft bei der Einkaufsgesellschaft AGKAMED.

Personalkostenerstattung

In diesem Bereich werden die Vergütungen für Leistungen von Mitarbeitern des Klinikums für Dritte sowie die Erstattungen des Arbeitsamtes nach dem Altersteilzeitgesetz ausgewiesen. Darüber hinaus erfolgt auf diesem Konto die Rückvergütung für Mitarbeiterinnen im Mutterschutz. Die Erträge werden nach Berufsgruppen getrennt dargestellt.

Aufwandsentschädigung nach § 275 Abs. 1 c Satz 3 SGB V (MD)

Der Medizinische Dienst (MD) überprüft stichprobenartig die stationären Fälle des Klinikums. Führt die Prüfung nicht zu einer Minderung des Abrechnungsbetrags, hat die Krankenkasse dem Klinikum eine Aufwandspauschale in Höhe von 300,-- Euro pro Fall zu entrichten. Seit dem MDK-Reformgesetz greift eine neue gesetzliche Vorgabe, welche u. a. Regelungen zu Prüfquoten, Strafzahlungen etc. enthält.

4.5.2 Erläuterung der Personalaufwendungen

Kontengruppen 60 und 61 - Löhne und Gehälter sowie gesetzliche Sozialabgaben

Hier wirken sich die unter Punkt 4.3 geschilderten Veränderungen der tariflichen und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen mit den entsprechenden Kostenveränderungen aus.

Kontengruppe 62 - Aufwendungen für Alterversorgung (ZVK)

Der Beitragssatz im Abrechnungsverband I verbleibt im Jahr 2024 auf 7,75 % (Altbestand), im Abrechnungsverband II beträgt er weiterhin 4,80 % (gilt für alle Neueinstellungen und die Verlängerung von befristeten Arbeitsverhältnissen).

Kontengruppe 63 - Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen

Hier werden die Aufwendungen des Arbeitgebers für Beihilfeleistungen und sonstige Unterstützungen an Mitarbeiter ausgewiesen.

Kontengruppe 64 - Sonstige Personalaufwendungen

In diesem Kontenbereich werden die folgenden Personalaufwendungen verbucht:
- die Aufwendungen für die Bestandsänderungen von Rückstellungen im Personalbereich
- das Budget des Betriebsrates
- die Aufwendungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- die Arbeitgeberzuschüsse zur Mitarbeiterverpflegung in der BGU
- die sonstigen, nicht zurechenbaren Personalaufwendungen.

4.5.3 Erläuterung der Sachaufwendungen

Kontengruppe 65 - Lebensmittel

Der Ansätze basieren zunächst auf der Leistungs- und Kostenentwicklung des Jahres 2023.
Die Vergütung der BGU für die Versorgung der Patienten und der Begleitpersonen der Inneren Medizin am Standort in Murnau wird auf dem Konto 651000 ausgewiesen.

Kontengruppe 66 - Medizinischer Bedarf

Arzneimittel

Hierin enthalten sind die einer ständigen Entwicklung unterliegenden und damit teuren Medikamente für die Krebstherapie. Der Einsatz erfolgt weit überwiegend in der onkologischen Ambulanz, aber auch in den Abteilungen der Inneren Medizin, der Gynäkologie sowie der Urologie.

Verbandmittel / Orthopädische Hilfsmittel

Aufwendungen für Verbandstoffe, Tupfer, Gipsbinden, Sprunggelenksschienen, Krücken etc.

Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial

Aufwendungen für Katheter, Moltexunterlagen, Einwegspritzen etc.

OP-Bedarf / Narkosebedarf

Aufwendungen für chirurgisches Nahtmaterial, Stiftspäne, Operationsfolien, OP-Handschuhe und Handschuhpuder, Arzneimittel zur Anästhesie, Narkose und Muskelrelaxierung, sonstiges Verbrauchsmaterial zur Intubation etc.
Hierunter werden auch die OP-Sets (Einmal-Material, Einmal-Abdeckungen, Einmal-OP-Kleidung) verbucht.

Bedarf für Röntgen- und Nuklearmedizin

Aufwendungen für Filme, Röntgenkontrastmittel, Strahlenschutzmessfilme, Filmtaschen, sonstiges spezielles Verbrauchsmaterial, nuklearmedizinische Substanzen und Zubereitungen.

Laborbedarf

Aufwendungen für Laborchemikalien, Kontrollseren und -plasmen, Hilfsmittel für Schnelltests.

Laboruntersuchungen

Es handelt sich hierbei um externe Laborleistungen. Hierin enthalten sind auch solche, die durch das Labor der BGU erbracht werden.

Nutzung von Intermediate-Care-Station (IMC), Intensivstation, Tagesklinik, Nothilfe und MRE-Station an der BGU

Die Versorgung von Patienten der Inneren Medizin in Murnau findet durch Mitnutzung diverser Einheiten der BGU statt. IMC-Patienten werden auf der Station 72 behandelt. Die intensivmedizinische Versorgung erfolgt dagegen auf den Intensivstationen 123 und 133. Darüber hinaus sind auf der Station 32 die Infektionspatienten untergebracht. Die Zentrale Notaufnahme der BGU dient zum einen zur stationären Aufnahme der Patienten und zum anderen zur ambulanten, internistischen Notfallversorgung.

CT-, MRT- und Sonstige Radiologische Untersuchungen

CT- und MRT-Untersuchungen sowie sonstige Röntgenuntersuchungen werden für Patienten unseres Standortes in Murnau von der BGU erbracht.

Neurophysiologische Diagnostik

Die neurophysiologische Diagnostik für stationäre Patienten des Klinikums erfolgt durch die Psychiatrische Klinik und die BGU.

Strahlentherapeutische Leistungen

Die strahlentherapeutischen Leistungen werden von unserem Kooperationspartner am Klinikum erbracht.

Sonstige Untersuchungen und Leistungen

Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für Leistungen der BGU, für die Demenzbegleitung, für das externe Hygienemanagement und für die Musiktherapie auf der Palliativstation.

Sonstige Implantate

Hauptsächlich fallen hierunter die Implantate

- der Inneren Medizin (Kardiologie): Gefäßstützen (Stents)
- der Unfallchirurgie: Schulterprothesen, Schrauben, Platten, Nägel.

Transplantate

Es handelt sich hierbei um Aufwendungen für die Knorpelzüchtung aus körpereigenem Knorpelgewebe des Kniegelenks.

Krankentransporte

Zu den allgemeinen Krankenhausleistungen rechnen während eines Krankenhausaufenthaltes auch die Transporte zu Dritten für vom Krankenhaus veranlasste Untersuchungen und Behandlungen (z. B. Fahrten zu niedergelassenem Facharzt, der konsiliarärztliche Leistung erbringt).

Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte

Aufwendungen für konsiliarärztliche Fachleistungen, die aus medizinischen Gründen zur stationären Behandlung erforderlich sind. Darüber hinaus fallen hierunter die Honorare der nicht hauptamtlichen Betriebsärztin.

Bezogene Leistungen aus medizinischer Zeitarbeit – ohne Beteiligungsvergütung

Dieser Bereich beinhaltet die Personalkosten für Ärzte der BGU, die im Klinikum in den Bereichen Unfallchirurgie tätig sind. Darüber hinaus kommen Zeitarbeitskräfte in der Pflege, im Medizinisch-Technischen Dienst und im Funktionsdienst zum Einsatz.

Bezogene Leistungen aus medizinischer Zeitarbeit – nur Beteiligungsvergütung

Auf diesem Konto wird die finanzielle Beteiligung der in der BGU angestellten Ärzte an den Liquidationseinnahmen des Klinikums aus wahlärztlichen Leistungen, die in den Bereichen Unfallchirurgie und Sportorthopädie erwirtschaftet werden, verbucht.

Kontengruppe 67 - Wasser, Energie und Brennstoffe

Die Planung der Ansätze der einzelnen Konten dieser Kontengruppe basiert auf den Ist-Kosten des Jahres 2023, unter Berücksichtigung von abgeschlossenen Verträgen und der abzusehenden Energiepreisentwicklung 2024. Des Weiteren wurde der Betrieb unseres Standortes an der BGU mit rd. 105.000,-- Euro eingeplant.

Kontentruppe 68 - Wirtschaftsbedarf

Dienst- und Schutzkleidung

Der überwiegende Teil der Dienst- und Schutzkleidung wird gemietet (siehe Konto 681100).

Haushaltsverbrauchsmittel

Hierunter fallen u. a. Abfallbeutel, Toilettenpapier, Müllsäcke, Einmalhandtücher.

Geschirr

Aufwendungen für Geschirr, das wegen Beschädigung ersetzt werden muss.

Sonstiger Wirtschaftsbedarf

Wirtschaftsbedarf, der den anderen Konten nicht eindeutig zuzuordnen ist, wird in dieser Position angesetzt (z. B. Reinigungszubehör, Pflegeartikel).

Unterhaltsreinigung

Hierunter sind die regelmäßigen Reinigungsmaßnahmen zu verstehen. Diese Leistungen werden von der Werdenfelser-Service-Gesellschaft (WSG), an der das Klinikum mehrheitlich beteiligt ist, erbracht. Eine solche Organschaft hat zur Folge, dass die Leistungen dem Klinikum ohne Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden.

Regiereinigung

Neben der regelmäßigen Unterhaltsreinigung fallen zusätzliche Regieleistungen an, die insbesondere durch die Umbaumaßnahmen erforderlich werden. Diese Reinigungsleistungen werden ebenfalls durch die WSG erbracht.

Abfall- und Wertstoffentsorgung durch fremde Betriebe

Die Entsorgung wird durch eine Fremdfirma durchgeführt. In dieser Position werden die dem Klinikum in Rechnung gestellten Personalkosten ausgewiesen. Die reinen Müllgebühren laufen auf dem Konto 731000 auf.

Wäschereinigung durch fremde Betriebe

Die Wäschereinigung für das Klinikum erfolgt ab 2023 an beiden Standorten durch die Fa. Abel.

Sonstige Dienstleistungen der WSG

Die Werdenfelser-Service-Gesellschaft (WSG) betreibt einzelne Dienstleistungsbereiche des Klinikums und stellt hierzu Personal zur Verfügung. Dies erspart dem Klinikum im Gegenzug entsprechende Personalkosten.

Inanspruchnahme Wirtschafts- und Versorgungsdienste BGU

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst der BGU erbringt für das Klinikum am Standort in Murnau Dienstleistungen in den Bereichen Leichenaufbewahrung, Hol- und Bringedienst, innerbetriebliche Patiententransporte und Krankenbettenaufbereitung.

Kontengruppe 69 - Verwaltungsbedarf

Büromaterial, Drucksachen

Der Ansatz berücksichtigt ab dem Jahr 2018 die Aufwendungen für den Bereich PR und Marketing sowie die öffentlichkeitswirksamen Drucksachen des Fachbereichs Endogap nicht mehr. Ausgewiesen werden diese im Konto 697000.

Zeitungen, Zeitschriften und Bücher

Hierunter fallen Fachzeitschriften, Fachliteratur und die Tageszeitungen für die Privatpatienten.

Fernsprechgebühren

Diesen Aufwendungen stehen in den Konten 413300 und 443100 teilweise Erträge gegenüber.

Reisekosten, Fahrtgelder, Spesen

Die berufsgruppenspezifischen Ansätze basieren auf der Entwicklung im Jahr 2023.

Personalbeschaffungskosten

Hierunter werden die Aufwendungen für Stellenausschreibungen sowie für Auswahlverfahren bei exponierten Positionen ausgewiesen.

Beratungskosten, Prüfungsgebühren

Beratungs- und Prüfungsleistungen sind im Jahr 2024 u. a. für folgende Themenbereiche vorgesehen:

- Wahlleistungsentwicklung Unterkunft (Fa. Apleona)
- Rechtliche Beratung (Rechtsanwaltskanzleien Bregenhorn, Glock, Seufert)
- Küchenberatung (Fa. Catering-Beratung Luxenburger)
- Jahresabschlussprüfung und Prüfung der Erlöse (Fa. Solidaris)

Beiträge an Organisationen

Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft bei der Einkaufsgesellschaft AGKAMED, bei der Bayerischen Krankenhausgesellschaft sowie bei sonstigen Fachvereinigungen (z. B. Kommunaler Arbeitgeberverband).

EDV-Aufwand im Pflegesatz zu berücksichtigen

Hierunter fällt die Wartung der System- und Anwendungssoftware.

EDV-Aufwand im Pflegesatz nicht zu berücksichtigen

Die Kassenärztliche Vereinigung Oberbayern stellt dem Klinikum ihren EDV-Aufwand im Zusammenhang mit der Abrechnung der Fälle der Notfallambulanzen in Rechnung. Des Weiteren werden auf diesem Konto die laufenden Aufwendungen für die Software diverser Ambulanzen ausgewiesen.

Inanspruchnahme Verwaltungsdienste BGU

Der Verwaltungsdienst der BGU erbringt für das Klinikum am Standort Murnau Dienstleistungen im Bereich der Hardwarewartung und -reparatur.

Kontengruppe 72 - Instandhaltung

Die Instandhaltungsbereiche Technische Anlagen, Medizinische Einrichtung und Ausstattung, EDV-Hardware, Sonstige Einrichtung und Ausstattung sowie Personalhäuser und Kindergarten werden jeweils mit ihren Wartungs- und Reparaturkosten ausgewiesen. Wartung umfasst alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit Wartungsverträgen zu sehen sind, Reparatur die darüber hinaus anfallenden Maßnahmen.

Nachfolgend werden einige besonders bedeutungsvolle Instandhaltungsmaßnahmen aufgeführt.

Außenanlagen

- Tiefbau, Pflaster- und Asphaltarbeiten
- Erweiterung der Außenbeleuchtung

Gebäude

- Wartung und Reparatur von automatischen Türen, Brandschotten, Rauch- und Brandschutztüren
- Sonnenschutz für die Pflegestützpunkte und Arbeitszimmer der Stationen 3S, 4B, 5B
- Schaffung eines zusätzlichen Ultraschallraums im Kreißsaalwartebereich

Technische Anlagen - Reparatur

- Reparaturen an Heizungsanlagen, Pumpen und Rohrleitungsnetz
- Reparaturen an Dampfkesseln und Dampfverteilnetz
- Brandmeldeanlage: Meldertausch nach Ablauf der Lebensdauer
- Reparaturen an den Aufzügen

Personalhäuser und Kindergarten - Reparatur

- Laufende Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden und Wohnungssanierungen

Inanspruchnahme technische Dienste BGU

Der Technische Dienst der BGU erbringt für das ZIM-Murnau Instandhaltungsleistungen in den gemieteten Stationen (Instandhaltung von Gebäudeteil und der Büro- und Geschäftsausstattung).

Kontengruppe 73 - Steuern, Abgaben, Versicherungen

Müll- und Entsorgungsgebühren

In dieser Position werden die reinen Gebühren ausgewiesen. Die dem Klinikum in Rechnung gestellten Personalaufwendungen der Firma Bader werden auf dem Konto 681050 verbucht.

Sonstige Abgaben

Hierunter fallen z. B. die Prüfungsgebühren des TÜV, der Fa. Mirion Technologies (Personendosisfeststellung in der Radiologie) sowie der Fa. Midas (Strahlenmessung).

Betriebshaftpflichtversicherung

Die Betriebshaftpflichtversicherung entspricht der früheren Kommunalen Haftpflichtversicherung und stellt die größte Position bei den Versicherungen unseres Hauses dar. Die Versicherungsprämie verändert sich entsprechend der Schadensquote und der Planbettenanzahl.

Kontengruppe 74 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Betriebsmittelkredit (mit Ausnahme des aufgrund kurzfristiger Kontoüberziehungen entstehenden direkten Betriebsmittelkredits) wird dem Klinikum vom Landkreis eingeräumt. Die Finanzierung von Investitionen erfolgt über das Gesellschafterdarlehen des Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen. Die sachliche Gliederung der Konten für Zinsaufwendungen orientiert sich nach der Zweckbestimmung des Mittelzuflusses.

Berechnung der Zinsen:

• Direkter Betriebsmittelkredit	=	263.500 Euro
• Betriebsbauten sowie betriebl. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Vorhandene Darlehen: rd. 21,12 Mio. Euro	=	313.566 Euro
Neu aufzunehmende Darlehen:		
Kommunaldarlehen über 8,00 Mio. Euro (3,50 % über 270 Tage)		205.840 Euro
Kommunaldarlehen über 7,00 Mio. Euro (3,50 % über 180 Tage)		121.581 Euro
• Wohnbauten		
Vorhandene Darlehen: rd. 9,37 Mio. Euro	=	17.816 Euro
Summe		**922.303 Euro**

Kontengruppe 75 - Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten

Nach der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern sind bei der Kontengruppe 75 die erfolgsneutralen Aufwendungen zu veranschlagen. Diese Aufwendungen werden nicht erfolgswirksam. Siehe hierzu auch die unter Nr. 8 dargestellte Zusammenstellung über die Neutralisierung.

Kontengruppe 76 - Abschreibungen

Die Abschreibungen für Anlagevermögen wurden aus der Anlagenbuchhaltung sowie der Planung der Neuinvestitionen ermittelt.

Kontengruppe 77 - Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 KHG

Hierunter fallen die Mietaufwendungen für die Räumlichkeiten in der BGU, die durch Einzelförderung gemäß § 9 Abs. 2 KHG gegenfinanziert sind.
Darüber hinaus werden in dieser Kontengruppe auch die Mietaufwendungen für die nachfolgenden kurz- und mittelfristigen Anlagegüter ausgewiesen, die durch pauschale Fördermittel nach § 9 Abs. 3 KHG abgedeckt werden:

- Kopiergeräte
- Firmen-PKW
- Dialysegeräte
- Anti-Decubitusmatratzen
- Vakuumpumpe zur Wundbehandlung
- Warmluftgeräte
- Arzneimittel-Datenbank
- Ultraschallgeräte
- Laborgeräte
- Krankenbetten
- Sonstige Mietobjekte

Kontengruppe 78 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Vergütungen für Ausbildungsstätten

Es handelt sich hierbei um die Vergütungen für externe Dozenten in der Krankenpflegeschule.

Mieten, Pachten

Der Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

• Anmietung des Patienten-TV	335.000 Euro
• Nutzungsrate CTs	113.900 Euro
• Leasing von Dienstfahrzeugen	50.300 Euro
• Anmietung von Personalwohnhäusern	31.900 Euro
• Anmietung der Gebäudeanteile u. der Büro- u. Geschäftsausstattung in der BGU	131.900 Euro
• Sonstige Mietaufwendungen	10.400 Euro
Summe	**673.400 Euro**

Fort- und Weiterbildung

Die Ansätze bei den einzelnen Berufsgruppen orientieren sich an der Ist-Entwicklung des Jahres 2023.

5. Vermögensplan - Einjähriger Investitionsplan

Eine Krankenhaus-GmbH im Eigentum eines Landkreises ist gemäß Art. 82 Abs. 1 Nr. 1 LKrO dazu angehalten, die einjährige Investitionsplanung in Form des Krankenhaus-Vermögensplanes nach § 4 WkKV aufzustellen:

Der Krankenhaus-Vermögensplan enthält:

1. **alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus aktivierungspflichtigen Änderungen des Anlagevermögens ergeben (z.B. Investitionen) und**

2. **die Tilgungsleistungen.**

Auf der Einnahmenseite sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel ausgewiesen.

Die mit einer Änderung des Anlagevermögens verbundenen Ausgaben (A) sind nach der Gliederung des Anlagennachweises nach § 6 KHG und nach Vorhaben getrennt veranschlagt.

5.1 Gegliederter Vermögensplan gemäß VV zu § 4 WkKV

Deckungsmittel

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2024 Euro	Erläuterungen
I.	**Innenfinanzierung**		
1.	Einnahmen aus Verkäufen von Anlagevermögen	0	
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten und nicht geförderten Abschreibungen	0	
3.	Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss bzw. den Liquiditätsreserven	367.040	1
	Summe I.	**367.040**	
II.	**Außenfinanzierung**		
1.	Zuschüsse des kommunalen Gesellschafters		
1.1.	für Investitionen in geförderte Einrichtungen	0	
1.2.	für Investitionen in nicht geförderte Einrichtungen	4.640.000	2
1.3.	für Tilgungsleistungen	0	
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	2.024.085	3
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen (KHZG)	1.288.453	4
4.	Einnahmen aus Krediten		
4.1.	Darlehen von Kreditinstituten	0	
4.2.	Darlehen des kommunalen Gesellschafters	15.000.000	5
4.3.	Sonstige Darlehen	0	
5.	Sonstige Einnahmen		
5.1.	Spenden	0	
5.2.	Darlehensrückflüsse	0	
5.3.	Erträge aus der Mitbenutzung des Anlagevermögens durch die Psychiatrische Klinik	0	
	Summe II.	**22.952.538**	
	Deckungsmittel insgesamt	**23.319.578**	

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2024 Euro	Erläuterungen
I.	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkKV**		
1.	Einzelmaßnahmen		
	Optimierung Ultraschalldiagnostik - Einrichtungen und Ausstattungen	320.000	1
	Bauabschnitt 8 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	500.000	2
	Zentrale Bettenaufbereitung - Einrichtungen und Ausstattungen	1.050.000	3
	Gebäudeleittechnik-Schaltschränke - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	260.000	4
	ERCP-Anlagen - Einrichtungen und Ausstattungen	1.450.000	5
	Telefonanlage - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	800.000	6
	Patientenmonitoring - Einrichtungen und Ausstattungen	65.000	7
	OP-Tische und Raumsteuerung - Einrichtungen und Ausstattungen	390.000	8
	Komplexprojekt Zentralsterilisation - Einrichtungen und Ausstattungen	950.000	9
	Komplexprojekt Urologie / Diagnostik - Gebäude und Außenanlagen - Einrichtungen und Ausstattungen	1.000.000 650.000	10
	Komplexprojekt Endoskopie - Einrichtungen und Ausstattungen	835.000	11
	Komplexprojekt Komfortstation - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.135.000	12
	Komplexprojekt Labor - Einrichtungen und Ausstattungen	400.000	13
	Komplexprojekt Radiologie - Einrichtungen und Ausstattungen	1.490.000	14
	Überwachungsbereich Murnau - Einrichtungen und Ausstattungen	180.000	15
	Chirurgische Bildverstärker OP - Einrichtungen und Ausstattungen	130.000	16
	Infusionstechnik (Austausch von Perfusoren) - Einrichtungen und Ausstattungen	75.000	17
	Komplexprojekt Pathologie - Einrichtungen und Ausstattungen	200.000	18

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2024 Euro	Erläuterungen
	Komplexprojekt Medikation		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	1.000.000	19
	Dacherneuerung Klinikum Garmisch-Partenk.		
	- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	700.000	20
	Ertüchtigung BMA, Schwesternruf und LAN Station 5c		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	250.000	21
	Erneuerung USV Anlage Rechenzentrum		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	310.000	22
	Erneuerung BSV Anlage		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	300.000	23
	Projekt Firewall / Netzwerk		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	880.000	24
	Erneuerung Backup IT-Sicherheit		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	235.000	25
	Erneuerung Medical PC's für PDMS-Bettplätze		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	260.000	26
	Patientenportal		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	370.000	27
	Erneuerung Plasmasterilisator		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	180.000	28
	Energetische Sanierung Deckenleuchten		
	- Einrichtungen und Ausstattungen	250.000	29
2.	Sonstige Aktivierungen		
	Gebäude und Außenanlagen	0	30
	Technische Anlagen	0	
	Einrichtungen und Ausstattungen lfd. Betrieb	2.600.000	
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.100.000	
	Summe I.	**23.315.000**	
II.	**Ausgaben für Tilgungsleistungen**		
1.	Tilgung von Darlehen gefördert nach Art. 15 BayKrG	0	
2.	Tilgung von sonstigen Darlehen		
2.1.	ausgereicht von Kreditinstituten	0	
2.2.	ausgereicht vom kommunalen Gesellschafter	4.578	31
2.3.	ausgereicht von Sonstigen	0	
	Summe II.	**4.578**	
	Ausgaben insgesamt	**23.319.578**	

5.2 Erläuterungen zum Vermögensplan

Einnahmen

1 Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss bzw. den Liquiditätsreserven

Für die bestehenden langfristigen Darlehen des Eigenbetriebes bei Kreditinstituten leistete der Landkreis Garmisch-Partenkirchen im Jahr 2023 einen pauschalen Tilgungszuschuss in Höhe von 2,50 Mio. Euro. Von diesem Pauschalbetrag wurde jedoch nur ein Teilbetrag von 2.132.960 Euro für effektiv angefallene Tilgungsleistungen verbraucht. Der verbleibende Restbetrag von 367.040 Euro wird an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH weiter gereicht und steht dort im Jahr 2024 zusätzlich zur Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

2 Zuschüsse des kommunalen Gesellschafters für Investitionen in geförderte Einrichtungen

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, als Träger der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH, übernimmt die vollständige Refinanzierung der geplanten Investitionskosten für die folgenden Maßnahmen:

- Telefonanlage
- Komplexprojekt Urologie / Diagnostik
- Komplexprojekt Radiologie
- Dacherneuerung Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Der Gesamtzuschuss für diese Maßnahmen, die im Ausgabenbereich des Vermögensplans noch näher erläutert sind, beträgt insgesamt 7,28 Mio. Euro. Von dem Gesamtzuschuss entfallen auf das Jahr 2024 4,64 Mio. Euro, auf das Jahr 2025 2,64 Mio. Euro.

3 Fördermittel nach dem KHG und BayKrG

Der Planansatz für Fördermittel setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschale Fördermittel nach Art. 12 BayKrG	2.763.785 Euro	
abzgl. laufende Mietaufwendungen	- 739.700 Euro	
Restbetrag		2.024.085 Euro

4 Zuwendungen Dritter für Investitionen (KHZG)

Mit dem in 2020 in Kraft getretenen Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wurde vom Bund der Krankenhauszukunftsfond (KHZF) aufgelegt, aus welchem den Krankenhäusern Maßnahmen zu den in § 19 der Krankenhausstrukturfondsverordnung genannten Fördertatbeständen gefördert werden. Für das Klinikum Garmisch-Partenkirchen besteht eine individuelle Förderhöchstgrenze von 5,528 Mio. Euro.
Im Zeitraum bis 31.12.2023 wurden vom Klinikum für genehmigte Maßnahmen bislang 2,83 Mio. Euro Fördermittel abgerufen, im Jahr 2024 werden voraussichtlich Fördermittel in Höhe von 1,29 Mio. Euro zugewiesen.

5 Darlehen des kommunalen Gesellschafters

Zur Schließung der im Jahre 2024 auftretenden Finanzierungslücke bei den Investitionen der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ist eine Aufstockung des Gesellschafterdarlehens des Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen um 15,00 Mio. Euro vorgesehen.

Ausgaben

1 Optimierung Ultraschalldiagnostik

Bestehender Liefer- und Bewirtschaftungsvertrag (Technologiepartnerschaft) für die Ultraschalldiagnostik im Klinikum mit einer Laufzeit von 10 Jahre aus den Jahr 2022. Ziel hierbei ist die Modernisierung der Ultraschalldiagnostik bei einhergehender Vereinheitlichung und größtmöglicher Standardisierung des Geräteparks sowie die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Steigerung der Effizienz. Im Rahmen der Optimierungsmaßnahmen wird in 2024 mit Investitionen in Höhe von rd. 320 Tsd. Euro zu rechnen sein.

2 Bauabschnitt 8

Die Maßnahme „Neubau für Intensivversorgung, Weaning, Labor sowie Neustrukturierung Normalpflege“ des Klinikums Garmisch-Partenkirchen ist in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2028 aufgenommen. Für 2024 sind Planungskosten zum Erreichen der fachlichen Billigung durch die ROB in Höhe von 0,5 Mio. Euro veranschlagt. Die Kosten des BA 8 können für die Folgejahre erst nach Abschluss der Fachplanung valide beziffert werden.

3 Zentrale Bettenaufbereitung

Zum Austausch der Gesamtanlage für die Zentrale Bettenaufbereitung wurden in 2022 die erforderlichen Planungsleistungen der technischen Anlage abgeschlossen. Hierbei werden der Bettenreinigungsautomat sowie die Matratzendesinfektion ausgetauscht. Im Rahmen der Maßnahme erfolgt auch die bauliche Sanierung des Bereichs, nachdem erhebliche Schäden bei der Betonbodenplatte durch aufsteigende Bodenfeuchtigkeit festgestellt wurden. Zudem wird die Beleuchtung auf den aktuellen LED-Standard gebracht. Im Oktober 2023 wurde mit der Umbaumaßnahme begonnen, die Fertigstellung ist für April 2024 avisiert.
Der Aufwand beziffert sich auf rd. 1,85 Mio. Euro, eine Förderfähigkeit durch die Regierung von Oberbayern ist nicht gegeben.

4 Gebäudeleittechnik - Schaltschränke

Die bestehende Siemens Gebäudeleittechnik (Visonik) aus dem Jahr 2000 muss auf die aktuelle Version aufgerüstet werden. Hierzu müssen die Controller sowie die Eingangs- und Ausgangsmodule der Schaltschränke getauscht und die Software angepasst werden. Für 2024 sind Planung und Ausschreibung der Maßnahme vorgesehen, um den Austausch der Komponenten 2025 und 2026 vornehmen zu können.

5 ERCP-Anlagen

Die Funktionsdiagnostik am Standort in Murnau ist räumlich stark begrenzt, räumliche Expansionsmöglichkeiten bestehen nicht. Daher ist eine intelligente und effiziente Nutzung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in der BG-Unfallklinik Murnau zur weiteren Entwicklung des Standortes erforderlich. In Murnau soll im Bereich der jetzigen ERCP-Anlage

eine neue multifunktionale Angiographieanlage etabliert werden, die sowohl von den Fachbereichen Gastroenterologie und Kardiologie für Interventionen gleichsam genutzt werden kann.

Für die ERCP-Anlage am Standort Garmisch-Partenkirchen wird vom Hersteller auf Grund des Alters der Anlage kein Service bzw. kein Support mehr angeboten, so dass auch hier ein Ersatz beschafft werden muss.
Im Zuge des Projektfortschritts hat sich herausgestellt, dass der geplante Umzug der bestehenden Anlage aus Murnau nach Garmisch-Partenkirchen keine wirtschaftlichen Vorteile bietet. Auf Grund der geringeren Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie einer Rückvergütung für das Altgerät, ist eine Neubeschaffung über die gesamte Nutzungsdauer hinweg günstiger.

Beide Geräte wurden 2023 ausgeschrieben und bezuschlagt. Auf Grund von herstellerseitigen Lieferengpässen musste die Installation der Anlagen auf das Jahr 2024 verschoben werden. Auf Basis der Kostenkalkulation wird die Maßnahme mit rund 1,45 Mio. Euro veranschlagt.

6 Telefonanlage

Auf Basis einer Ist-Analyse und Anwenderworkshops wurde, durch den neu beauftragten Fachplaner, eine Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro abgegeben.
Das Zielbild für die neue Telefonanlage wurde in mehreren Workshops konkretisiert und verabschiedet. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb und sollte bis Mitte 2024 abgeschlossen sein. Die Implementierung der neuen Anlage wird im 2. Halbjahr 2024 beginnen, der Abschluss der Maßnahme erfolgt im 1. HJ 2025.

7 Patientenmonitoring

In 2023 wurde im Rahmen des Life-Cycle-Managements damit begonnen, die jeweils ältesten Geräte sukzessive auszutauschen, um Ausfälle zu vermeiden. Ferner werden unrentable Reparaturkosten minimiert und neue Technologien zur Sicherstellung der Betriebsabläufe rechtzeitig installiert. Für 2024 und 2025 fallen hierfür planmäßige Kosten in Höhe von je rd. 65 Tsd. Euro an, in 2025 ist der geplante Austausch des Patienten-Monitoring abgeschlossen.

8 OP-Tische und Raumsteuerung

Für drei OP-Tische im Haupt-OP-Trakt ist zunehmend die Ersatzteilversorgung nicht mehr ausreichend gewährleistet. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt in 2024, die Umsetzung soll sukzessive in den Jahren 2024 bis 2026 erfolgen. Für die Maßnahme wird ein jährlicher Finanzbedarf von rd. 240 Tsd. Euro veranschlagt, insgesamt wird mit Kosten in Höhe von 720 Tsd. Euro gerechnet.

9 Komplexprojekt Zentralsterilisation

Nach dem Austausch der Taktbandanlage gegen 2 RGDs in 2022 wurde in 2023 wie geplant mit dem Austausch der bestehenden Sterilisatoren durch drei Dampfsterilisatoren mit je 9 STE begonnen. Aufgrund der räumlichen Anforderungen der drei Neugeräte müssen auch bauliche Anpassungen erfolgen. Die Maßnahme ist 2024 abgeschlossen.
Für den Austausch der RDGs und der Sterilisatoren inklusive der erforderlichen Interimsmaßnahmen wurden Kosten in Höhe von 1,30 Mio. Euro geplant, davon entfallen auf 2024 Kosten in Höhe von rd. 950 Tsd. Euro.

10 Komplexprojekt Urologie / Diagnostik

Auf Grund von Verzögerungen in anderen Projekten konnte die Maßnahme nicht wie geplant in 2023 durchgeführt werden. Die bauliche Sanierung und Umstrukturierung der urologischen Eingriffsräume ist zur Optimierung der betrieblichen Prozesse und zur Umsetzung hygienischer Anforderungen zwingend notwendig. Im Rahmen der Maßnahme werden das urologische Röntgen, der urologische Eingriffsraum und die Zystoskopie an die aktuellen Anforderungen angepasst. Durch den baulichen Eingriff können auch die Defizite im Bereich der Mitarbeiterschleusen sowie der Patientenholding beseitigt werden. Für die Maßnahme sind Gesamtkosten in Höhe von 1,9 Mio. Euro veranschlagt, wovon 1,65 Mio. Euro geplant auf 2024 entfallen.

11 Komplexprojekt Endoskopie

Im Rahmen des Geräteparkmanagements in der Endoskopie ist der Abschluss eines neuen Versorgungsvertrages für 2024 ff. erforderlich. Der Umfang des angestrebten Versorgungsvertrages liegt über dem EU-Schwellenwert, so dass die entsprechenden Leistungen EU-weit ausgeschrieben werden müssen. Für 2024 ist die Neuvergabe eines Versorgungsvertrages vorgesehen, es wird mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 835 Tsd. Euro gerechnet.

12 Komplexprojekt Komfortstation

In 2022 wurde die Planungsphase zur Kernsanierung der Süderweiterung I sowie für Teile des Hauptgebäudes im 6. Obergeschoss abgeschlossen.
Die Maßnahme umfasst die räumliche und strukturelle Anpassung gemäß den Vorgaben des PKV-Verbandes. Dazu werden in der Süderweiterung I 9 Einbettzimmer und 6 Zweibettzimmer modernisiert und eine Patienten-Lounge geschaffen. Es müssen die bestehenden Balkone überbaut werden, um die geforderten Mindestflächen für ein PKV-Zimmer zu erreichen.
Im Hauptgebäude werden die Raumgrößen in 9 Einbettzimmern an die strukturellen Vorgaben des PKV-Verbands angepasst und ein gemeinsamer Stützpunkt für die neue Komfortstation geschaffen. Zudem müssen die Zimmerausstattungen angehoben werden, um die vom PKV-Verband geforderten Mindeststandards auch künftig erfüllen zu können.
Die Maßnahme ermöglicht zudem, sowohl im 5. als auch im 6. Obergeschoss der Süderweiterung I, eine Kernsanierung und Modernisierung der technischen Gebäudeausstattung, die aus den 1990er Jahren stammt.
Für die Gesamtmaßnahme wurde in 2022 ein Kostenumfang in Höhe von rd. 5,30 Mio. Euro veranschlagt, welcher u.a. auf Grund von Baukostensteigerungen nicht eingehalten werden kann. Die aktualisierte Kostenschätzung beläuft sich auf 7,32 Mio. Euro, wovon auf 2024 geplant rd. 4,14 Mio. Euro entfallen.

13 Komplexprojekt Laborgeräte

Nach erfolgreicher Implementierung der neuen Laborsoftware (LIS) im November 2023 kann nun dem Anschließend der Austausch der Laborgeräte im Jahr 2024 erfolgen. Im Zuge der baulichen Zielplanung wurden zudem weitere Prämissen getroffen, die die Integration des Labors in den neuen Baukörper Süderweiterung II bedingen. Der investive Aufwand hierfür beläuft sich auf rd. 400 Tsd. Euro.
Die dezentral aufgestellten Blutgasanalyse-Geräte des Labors müssen in 2025 ausgetauscht werden, da der bestehende Vertrag zum 30.04.2025 endet. Eine entsprechende Ausschreibung muss im Jahr 2024 erfolgen, um die Bereitstellung der neuen Geräte zum 01.05.2025 sicher zu gewährleisten. Für die Neugeräte sind Kosten in Höhe von rd. 150 Tsd. Euro kalkuliert.

14 Komplexprojekt Radiologie

Die räumlichen und strukturellen Gegebenheiten der Radiologie am Standort Garmisch-Partenkirchen wurde im Zuge der baulichen Zielplanung / Schwachstellenanalyse aufgegriffen. Besonders dringlich ist die Ersatzbeschaffung eines CT-Gerätes, welches zudem als Schockraum-CT fungieren soll und ein Bestandsgerät ersetzt, für welches keine Ersatzteile mehr garantiert verfügbar sind. In diesem Zusammenhang wird ein weiteres Bestandsgerät ausgeschrieben und 2025 ersetzt werden, so dass im Rahmen des Life-Cycle-Managements zukünftig zwei Geräte mit einer gleichen Bedienphilisophie zur Verfügung stehen. Für die Beschaffung beider CTs ist ein Kostenansatz von ca. 1,075 Mio. € kalkuliert.
Das Schockraum CT wird in dem ehemaligen Gipsraum der Notaufnahme sowie einem angrenzenden Lagerraum installiert. Hierzu muss neben dem Grundriss auch die technische Ausstattung der Räume an die neue Nutzung angepasst werden. Im Zuge des Umbaus erfolgt auch die Errichtung einer dringend benötigten Patientendusche für die Zentrale Notaufnahme. Die baulichen Maßnahmen werden im 1. Quartal 2024 erfolgen und Kosten in Höhe von rd. 415 Tsd. Euro verursachen.
In einem zweiten Schritt muss in 2025 ein Röntgengerät („Bucky") im Life-Cycle-Management ersetzt werden, da für dieses Gerät altersbedingt kein Herstellersupport mehr garantiert werden kann. Hierfür werden 590 T€ veranschlagt. Ebenso läuft zum Ende des Jahres 2024 für den vorhandenen Single-Photon-Emissionscomputertomographen der Nuklearmedizin die garantierte Ersatzteilversorgung aus, so dass im Rahmen des Life-Cycle-Managements ein neues Gerät ausgeschrieben werden muss. Für die Neubeschaffung des Gerätes werden Kosten von ca. 700 T€ geschätzt.
Mit den Maßnahmen sollen auch kostengünstig bekannte räumlich-strukturelle Schwachstellen der Radiologie derart kompensiert werden, so dass eine tragfähige Situation als Interim bis zur geplanten Neugestaltung im Verlauf des Bauabschnitts 8 Umsetzung findet.
Der veranschlagte Gesamtkostenrahmen beträgt rd. 3,545 Mio. Euro, wovon auf 2024 rd. 1,9 Mio. Euro entfallen werden.
Ferner soll in 2026 geplant der Ersatz eines digitalen Röntgengeräts aus dem Jahre 2014 im Rahmen des Life-Cycle-Managements erfolgen. Für die Investition wird aktuell ein Mittelbedarf von ca. 350 Tsd. Euro kalkuliert.

15 Überwachungsbereich Murnau

Die Tagesklinik der BG-Unfallklinik ist für Patienten des Klinikum-GAP nicht mehr nutzbar, weshalb nun in den von uns angemieteten Flächen ein eigener Überwachungsbereich für Patienten aus den Funktionsbereichen ERCP / LHK / Endoskopie geschaffen werden muss. Dazu wird der bisherige Personalaufenthaltsraum sowie der EKG Auswerteraum auf Ebene der Station 71/81 rückgebaut und im Rahmen der baulichen Anpassungen zu 5 neuen Überwachungsplätzen mit moderner Medizintechnik umfunktioniert. Die Umbaukosten belaufen sich inklusive der Medizingeräte voraussichtlich auf 330 Tsd. Euro, die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in 2024.

16 Chirurgische Bildverstärker im OP

In den Jahren 2023 bis 2026 sollen im Rahmen des Life-Cycle-Managements sukzessive 3 Medizingeräte ausgetauscht werden. Für die Gesamtmaßnahme werden Kosten in Höhe von 510 Tsd. Euro veranschlagt, pro Jahr ist der Austausch jeweils eines Gerätes vorgesehen.

17 Infusionstechnik (Austausch von Perfusoren)

Die im klinischen Betrieb u. a. auf der Intensivmedizin und Anästhesie eingesetzten Infusions- und Spritzenpumpen müssen in den kommenden Jahren altersbedingt ausgetauscht werden. Es wird ein Rahmenvertrag ausgeschrieben, auf dessen Basis der sukzessive Austausch

beginnend in 2024 erfolgen wird. Die aktuell jüngsten Geräte werden im Rahmen des Life-Cycle-Managements im Jahr 2027 ausgetauscht.
Für die Gesamtmaßnahme werden Kosten in Höhe von ca. 640 Tsd. Euro veranschlagt, im Jahr 2024 ist ein Austausch von Geräten im Wert von ca. 75 T€ vorgesehen.

18 Komplexprojekt Angiographie

Im Rahmen des Projektes soll in 2024 geprüft werden, wie Strukturvoraussetzungen aus Abrechnungsbestimmungen und Vorgaben des G-BA für Intensivpflege, Kardiologie und Gefäßchirurgie zukünftig umgesetzt werden können.
Die bestehende Angiographie-Anlage ist dezentral im Erdgeschoss verortet und muss im Rahmen des Life-Cycle-Management ersetzt werden, da hierfür ab 2025 kein Herstellersupport mehr garantiert werden kann. Aus der aktuellen Verortung bestehen auch hygienische Anforderungen, welcher im Rahmen der Maßnahme nachgekommen werden muss. Nach Planung in 2024, soll die Ausschreibung und Umsetzung in 2025/2026 erfolgen.

19 Komplexprojekt Pathologie

In den Jahren 2024 und folgende sollen im Rahmen des Life-Cycle-Managements sukzessive die Geräte der Pathologie erneuert werden. Hierbei steht zur Steigerung der Prozesssicherheit die Digitalisierung der Arbeitsabläufe im besonderen Fokus. Für die Gesamtmaßnahme werden Kosten in Höhe von ca. 350 Tsd. Euro veranschlagt, im Jahr 2024 ist ein Austausch von Geräten im Wert von ca. 200 Tsd. Euro vorgesehen.

20 Komplexprojekt Medikation

Die Einführung eines digitalen Medikationsmanagements ist vom Gesetzgeber mit dem KHZG vorgeschrieben worden. Notwendige Grundlagen hierfür wie die digitale Patientenakte sind in Garmisch- Partenkirchen bereits etabliert. Um jedoch die gesetzlich geforderten Muss-Kriterien einzuhalten, sind für die Umsetzung der Closed Loop Medikation noch einige Schritte zu gehen. Die Umstellung auf eine Unit Dose Medikationsausgabe, die Erweiterung des Krankenhausinformationssystems (KIS) sowie eine Ertüchtigung der mobilen Infrastruktur sind dafür notwendig. Die Kosten werden anteilig über den vom Bund eingeführten Krankenhauszukunftsfond mit rd. 780 Tsd. Euro gefördert, die restliche Finanzierung wird durch Eigenmittel in Höhe von ca. 420 Tsd. Euro erfolgen.

21 Dacherneuerung Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Die Flachdächer des Klinikums weisen starke Beschädigungen durch Weichmacherschwund bei den verwendeten Abdichtungsbahnen auf. Zusammen mit einem externen Dienstleister wurde ein Sanierungskonzept für die Dach-Bereiche des Haupteingangs, der Gynäkologie Ambulanz, Technikzentrale Ost sowie den Dachflächen über dem Keißsaal entwickelt, was witterungsabhängig in den Jahren 2024/2025 umgesetzt werden soll.

22 Ertüchtigung BMA, Schwesternruf und LAN Station 5C

Im Rahmen des Umbaus der Wahlleistungsstation sind bauliche Eingriffe auch im darunterliegenden Geschoss erforderlich. Um Synergien aus den baulichen Eingriffen sowie dem Leerstand der Station zu nutzen werden überfällige Anpassungen im Bereich Schwesternruf, Brandmeldeanlage sowie der Datenverkabelung vorgenommen. Weiter wird die Beleuchtung auf aktuellen LED-Standard gebracht.

23 Erneuerung USV Anlage Rechenzentrum

Im Rahmen eines externen Assessments wurden Mängel offenbart, welche weitere bauliche und technische Maßnahmen zur Erhöhung der Informationssicherheit im Sinne von Zugriffsschutz Verfügbarkeit, Datenschutz und Betriebssicherheit erfordern. Diese umfasst den Austausch der bestehenden USV-Anlage durch eine redundant verkabelte USV-Anlage, um das Risikos eines Single Point of Failure zu eliminieren. Das Projekt dient zur Steigerung der IT-Sicherheit und wird durch KHZG-Fördermittel gefördert.

24 Erneuerung BSV Anlage

Aufgrund eines Defektes an der alten BSV Anlage ist ein Austausch der batteriegestützten Sicherheitsstromversorgung erforderlich. In diesem Zuge wird die Anlage den aktuellen Leistungsanforderungen angepasst.

25 Projekt Firewall / Netzwerk

Zur bestehenden Firewall wird die herstellerseitige Unterstützung und Aktualisierung der Komponenten eingestellt, bereits jetzt ist Leistungsfähigkeit des Netzwerks bei Lastspitzen eingeschränkt. Auf Grundlage eines externen Assessments und Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde zudem die Trennung der Systeme in eine (jeweils redundante) interne und externe Firewall nach den neusten Sicherheitsstandards gefordert. Das Projekt dient zur Steigerung der IT-Sicherheit und wird durch KHZG-Fördermittel gefördert.

26 Erneuerung Backup IT-Sicherheit

Das bestehende Backup-System erreicht das Ende seiner geplanten Kapazität und Lebensdauer und muss ersetzt werden. Um vor Ransomware geschützt zu sein, wird mit der Maßnahme ein zusätzliches "Geschütztes Backup Netz“ aufgebaut. Das Projekt dient zur Steigerung und Verfügbarkeit der IT-Sicherheit. Das Projekt wird durch KHZG-Fördermittel gefördert.

27 Erneuerung Medical PC's für PDMS-Bettplätze

Die in 2016 beschafften Medical PC's, welche auf der Intensivstation und im Aufwachraum zum Einsatz kommen, müssen turnusmäßig nach 8 Jahren Laufzeit getauscht werden.
Die Ersatzbeschaffung verursacht Kosten in Höhe von 260 Tsd. Euro.

28 Patientenportal

Im Rahmen des KHZG wird vom Gesetzgeber die Implementierung eines Patientenportals gefordert, das mindestens die Muss-Kriterien von FTB2 erfüllt. Dieses soll die Patienten vor (Digitales Aufnahmemanagement), während (Digitales Behandlungsmanagement) und nach ihrem Klinikaufenthalt begleiten. Die aus den Mitteln des KHZF geförderte Maßnahme soll in 2024 umgesetzt werden und wird Kosten von rd. 370 Tsd. Euro verursachen.

29 Erneuerung Plasmasterilisator

Für das derzeit verwendete Gerät wird die herstellerseitige Unterstützung und Aktualisierung der Komponenten eingestellt, wodurch die Ersatzteilversorgung dann nicht mehr sichergestellt

werden kann. Der Plasmasterilisator wird unter anderem für die Aufbereitung der Roboter-Kamera und -Optiken, von Bronchoskopen und Zystoskopen dringend benötigt.

30 Energetische Sanierung Deckenleuchten

Im Zuge der Maßnahme werden bestehende Leuchten durch hocheffiziente LED-Leuchten ausgetauscht, die Finanzierung ist mittels einer Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen gesichert.

31 Gebäude und Außenanlagen - Technische Anlagen - Einrichtungen und Ausstattungen lfd. Betrieb - Immaterielle Vermögensgegenstände

Der im Investitionsprogramm beinhaltete Betrag für die Anschaffung kurz- und mittelfristiger Anlagegüter setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschale Fördermittel nach Art. 12 BayKrG (Restbetrag):	2.024.085 Euro
Zusätzlich bereitgestellte Mittel zur Beschaffung von kurz- und mittelfristigen Anlagegütern des Investitionsprogramms 2024:	1.675.915 Euro
Summe	3.700.000 Euro

32 Tilgungsleistung von sonstigen Darlehen – ausgereicht durch den kommunalen Gesellschafter (Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen)

Die langfristigen Bankdarlehen des Eigenbetriebes werden vollständig als Gesellschafterdarlehen an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH weitergereicht. Im Gegenzug beteiligt sich die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH auch im Jahr 2024 an den aus den Bankverbindlichkeiten des Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen resultierenden laufenden Tilgungsverpflichtungen mit einem Betrag in Höhe von 4.578 Euro.

5.3 Entwicklung der Investitionen

Für das Jahr 2024 sind Investitionen und Tilgungsleistungen in Höhe von rd. 23,32 Mio. Euro geplant, die im Vermögensplan einzeln dargestellt sind. Zur Schließung der Finanzierungslücke ist ein direkter Investitionszuschuss des Landkreises Garmisch-Partenkirchen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von 4,64 Mio. Euro sowie eine Aufstockung des Gesellschafterdarlehens des Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen in Höhe von 15,00 Mio. Euro vorgesehen.

Die Finanzierungslücke besteht insbesondere deshalb, weil den im Vermögensplan dargestellten Ausgaben für Einzelmaßnahmen kaum Einnahmen aus staatlichen Fördermitteln gegenüberstehen.

An pauschalen Fördermitteln (gem. Art. 12 BayKrG) wird dem Klinikum im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich ein Betrag von 2.763.785 Euro zugewiesen. Diese Mittel stehen zur Verfügung:

- Für die Wiederbeschaffung einschließlich der Ergänzungsbeschaffung von Anlagegütern, deren Nutzung sich erfahrungsgemäß auf einen Zeitraum von mehr als 3 Jahren bis zu 15 Jahren erstreckt,

- für sonstige nach Art. 11 Abs. 1 Satz 1 BayKrG förderfähige Investitionen, wenn die Kosten einschließlich Umsatzsteuer für das einzelne Vorhaben ein Fünftel der Jahrespauschale des einzelnen Krankenhauses nicht übersteigen.

Im Vermögensplan wird nur der Teil der pauschalen Fördermittel ausgewiesen, der nach Abzug der laufenden Mietaufwendungen für Anlagegüter, für die aktivierungspflichtigen der vorgenannten Investitionen verbleibt. Im Jahr 2024 ergibt sich hierfür ein Restbetrag in Höhe von 2.024.085 Euro.

Dieser Restbetrag der pauschalen Fördermittel ist auch im Jahr 2024 nicht auskömmlich, um die notwendigen und grundsätzlich förderfähigen Beschaffungen des Klinikums von kurz- und mittelfristigen Investitionsgütern vollständig abzudecken.

Dem folgend wird das Investitionsvolumen in diesem Bereich mit einem Betrag in Höhe von 1.675.915 Euro mit Eigenmitteln finanziert.

6. Beurteilung der Gesamtentwicklung

Zur Beurteilung der Aufwendungen und Erträge werden die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Empfehlungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes und der einschlägigen Fachliteratur, zu größeren Gruppen zusammengefasst und in folgende Bereiche gegliedert:

Betriebliches Ergebnis

Hier sind grundsätzlich die Aufwendungen dargestellt, bei denen das Klinikum die Möglichkeit hat, entsprechende Erträge zu erzielen.

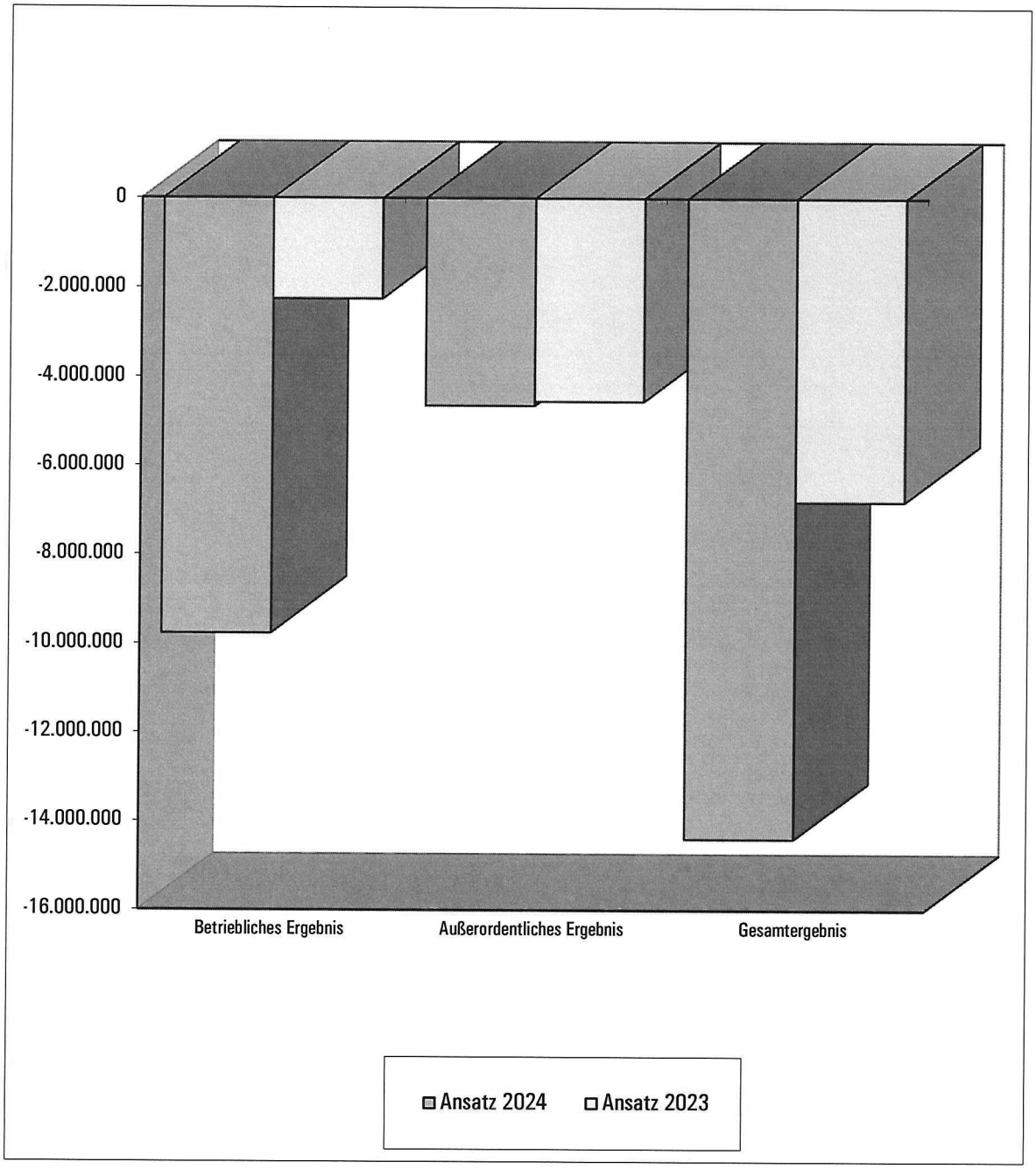
Ergebnis aus der Förderung nach dem KHG

Außerordentliches Ergebnis

Bei den hier dargestellten Aufwendungen, die im Wesentlichen aus nicht geförderten Investitionsmaßnahmen resultieren, ist es dem Klinikum aufgrund der Krankenhausgesetzgebung grundsätzlich nicht möglich, entsprechende Erträge zu erzielen.

Die aufbereitete Gewinn- und Verlustrechnung 2024 zeigt im Vergleich zum Jahre 2023 folgende Entwicklung:

	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Diff. +/- Euro
Betriebliches Ergebnis	-9.750.907	-2.252.704	-7.498.203
Außerordentliches Ergebnis	-4.639.093	-4.544.296	-94.797
Gesamtergebnis	-14.390.000	-6.797.000	-7.593.000



Betriebliches Ergebnis

Das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem negativen betrieblichen Ergebnis in Höhe von rd. 9,75 Mio. Euro geplant. Dies stellt ein gegenüber dem Vorjahresansatz um rund 7,50 Mio. Euro verschlechtertes Ergebnis dar.

Die Veränderung der Erträge und der Aufwendungen bildet sich wie folgt ab:

Ertragsmehrung 2024 gegenüber 2023:	1,01 Mio. Euro	0,67 %
Aufwandsmehrung 2024 gegenüber 2023:	8,51 Mio. Euro	5,55 %

Gegenüber der zuletzt erstellten Hochrechnung des Jahres 2023 stellt dies ein um 2,55 Mio. Euro verschlechtertes Ergebnis dar.

Die Veränderung der Erträge und der Aufwendungen gegenüber der Hochrechnung 2023 bildet sich wie folgt ab:

Ertragsmehrung 2024 gegenüber 2023:	0,87 Mio. Euro	0,57 %
Aufwandsmehrung 2024 gegenüber 2023:	3,41 Mio. Euro	2,15 %

Wie auch die meisten deutschen Krankenhäuser befindet sich das Klinikum in einer schwierigen finanziellen Situation. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen ist es nicht möglich, eine auskömmliche Betriebskostenfinanzierung zu erwirtschaften. Die Gründe hierfür liegen u.a. in den fehlenden Einnahmen durch ein reduziertes jährliches stationäres Fallaufkommen seit 2019, welche seit Auslaufen des gesetzlichen Ganzjahresausgleiches in 2022 nun in Wechselwirkung zu nicht auskömmlichen DRG-Fallerlösen steht.
Laut aktueller Veröffentlichung der Deutschen Krankenhausgesellschaft lag deutschlandweit die stationäre Fallzahl mit 16,8 Mio. in 2023 um rd. 13,4 % unter der Fallzahl von 2019, wodurch strukturbedingte Vorhaltekosten der Krankenhäuser durch weniger stationäre Fälle finanziert werden müssen.
Bis vor zwei Jahren war noch vom Gesetzgeber in § 10 KHEntgG eine Regelung vorgesehen, um landesweit bestehende Fallzahlrückgänge, in den jährlich stattfindenden Verhandlungen der Landesbasisfallwerte, strukturkostenerhöhend geltend zu machen. Diese vorgesehene Möglichkeit des Fallmengenausgleichs auf Landesebene, zur Sicherung der Vorhaltefinanzierung der Krankenhäuser, wurde vom Bundesministerium für Gesundheit mit Wirkung 29.12.2022 ersatzlos aus dem Gesetz gestrichen. Damit wurde vom Gesetzgeber bewusst die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser über die bereits bestehenden inflations- und tariflich bedingten Kosteneffekte hinaus stark verschärft.
Eine Reduktion der Vorhaltekosten des Klinikums ist ohne qualitative als auch quantitative Auswirkungen auf die stationäre Leistungserbringung nur sehr bedingt möglich. Zudem sind in den letzten Jahren die gesetzlichen Strukturvorgaben insbesondere für die Erbringung von stationären Leistungen kontinuierlich gestiegen. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist eine Grundvoraussetzung für die Leistungsabrechnung mit den Krankenkassen und wird jährlich in Form von Struktur- und Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst überwacht.

Soweit aktuell bekannt ist, wird der Landesbasisfallwert 2024 für Bayern um lediglich 5,24% gegenüber dem Vorjahr erhöht und ist bei Anwendung auf die prognostizierte stationären Bewertungsrelationen bei weitem nicht auskömmlich, um die erwarteten Sach- und Materialkosten als auch die tariflichen Personalkostensteigerungen auszugleichen.
Zudem ergibt sich für das Klinikum auch in 2024 ein Erlösverlust im stationären Bereich durch einen negativen DRG-Katalogeffekt, welcher maßgeblich aus den in 2024 neue eingeführten Hybrid-DRGs resultiert.

Bereits in 2023 bestand eine erhebliche Unterdeckung bei der Betriebskostenfinanzierung, wodurch die Liquidität des Klinikums stark reduziert wurde. In 2024 wird sich die Liquidität des Klinikums auf Grund der nicht auskömmlichen Betriebskostenfinanzierung weiter verschlechtern. Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag bereits Ende 2023 den Beschluss gefasst, durch Bereitstellung von Finanzmitteln im Haushalt 2024 den Betrieb der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH und die notwendige Liquidität zu sichern.

Ergebnis aus der Förderung nach KHG

Das Ergebnis aus der Förderung nach KHG neutralisiert sich systembedingt.

Außerordentliches Ergebnis

Beim außerordentlichen Ergebnis wird eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um rd. 95 Tsd. Euro erwartet. Die Veränderung beruht insbesondere auf folgenden Faktoren:

Bei den Zinsaufwendungen für nicht geförderte Betriebsbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) ergeben sich Mehrungen in Höhe von rd. 129 Tsd. Euro, die aus den Darlehensneuaufnahmen 2024 resultieren.

Sowohl bei den geplanten Baumaßnahmen als auch bei der Beschaffung von kurz- und mittelfristigen Anlagegütern sind für 2024 Ausgaben geplant, die nicht vollständig durch staatliche Fördermittel refinanziert werden können und somit zu erfolgswirksamen Abschreibungen auf nicht geförderte Betriebsbauten und BGA führen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hieraus ein Rückgang der nicht geförderten Abschreibungen in Höhe von rd. 34 Tsd. Euro.

Gesamtergebnis

Das betriebliche Ergebnis und das außerordentliche Ergebnis zusammen führen zu einem geplanten Jahresfehlbetrag von rd. 14,39 Mio. Euro.

7. Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

Eine Krankenhaus-GmbH im Eigentum eines Landkreises ist gemäß Art. 82 Abs. 1 Nr. 1 LKrO dazu angehalten, die mehrjährige Investitionsplanung in Form des Krankenhaus-Finanzplanes nach § 6 WkKV aufzustellen.

Er besteht aus:

1. **einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Krankenhaus-Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, und**

2. **einer Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge.**

Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr. Die Übersicht über die Investitionen und die vorgesehenen Deckungsmittel entspricht der Gliederung des Krankenhaus-Vermögensplanes. Die Höhe der jährlichen Ansätze ergibt sich aus dem Investitionsprogramm.

Hieraus errechnen sich für den Landkreis, als kommunalen Alleingesellschafter der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH, folgende Belastungen:

	2023 Euro	**2024 Euro**	**2025 Euro**	**2026 Euro**	**2027 Euro**
Zuschüsse des Landkreises					
für **Verlustdeckung**	0	7.600.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
Summe	**0**	**7.600.000**	**12.000.000**	**12.000.000**	**12.000.000**

Krankenhaus Finanzplan - Mittelfristiger Investitionsplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Deckungsmittel

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan-ansatz 2023 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2024 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2025 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2026 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2027 Tsd. Euro
I.	**Innenfinanzierung**					
1.	Einnahmen aus Verkäufen von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten und nicht geförderten Abschreibungen	0	0	0	0	0
3.	Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss bzw. den Liquiditätsreserven	6.518	367	0	0	0
	Summe I.	**6.518**	**367**	**0**	**0**	**0**
II.	**Außenfinanzierung**					
1.	Zuschüsse des kommunalen Gesellschafters					
1.1.	für Investitionen in geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.2.	für Investitionen in nicht geförderte Einrichtungen	0	4.640	2.640	0	0
1.3.	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	5.033	2.024	2.024	2.024	2.024
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen (KHZG)	0	1.288	0	0	0
4.	Einnahmen aus Krediten					
4.1.	Darlehen von Kreditinstituten	0	0	0	0	0
4.2.	Darlehen des kommunalen Gesellschafters	10.750	15.000	7.000	29.800	33.300
4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1.	Spenden	0	0	0	0	0
5.2.	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0
5.3	Erträge aus d. Mitbenutzung des Anlagevermögens durch die Psychiatrische Klinik	18	0	0	0	0
	Summe II.	**15.801**	**22.953**	**11.664**	**31.824**	**35.324**
	Deckungsmittel insgesamt	**22.319**	**23.320**	**11.664**	**31.824**	**35.324**

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan-ansatz 2023 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2024 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2025 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2026 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2027 Tsd. Euro
I.	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkKV**					
1.	Einzelmaßnahmen					
	BOS Funkanlage (Feuerwehrfunk)					
	- Technische Anlagen	250	0	0	0	0
	Optimierung Ultraschalldiagnostik					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	340	320	295	300	0
	Umbau und Erweiterung Zentrale Notaufnahme					
	- Gebäude und Außenanlagen	395	0	0	0	0
	Bauabschnitt 8					
	- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.000	500	1.000	25.000	30.000
	Zentrale Bettenaufbereitung					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	1.850	1.050	0	0	0
	LHK- und EPU-Messplatz					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	1.700	0	0	0	0
	OP-Saalsanierung					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	470	0	0	0	0
	Wäscheversorgung Mitarbeiter					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	135	0	0	0	0
	Gebäudeleittechnik-Schaltschränke					
	- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250	260	1.500	0	0
	Sanierung Personalwohnhaus 1					
	- Gebäude und Außenanlagen	1.927	0	0	0	0
	ERCP-Anlagen					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.450	0	0	0
	Telefonanlage					
	- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	960	800	700	0	0
	Ertüchtigung Brandschutz					
	- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250	0	0	0	0
	Patientenmonitoring					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	230	65	65	0	0
	OP-Tische und Raumsteuerung					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	0	390	390	390	0
	Komplexprojekt Zentralsterilisation					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	1.300	950	0	0	0
	Komplexprojekt Urologie / Diagnostik					
	- Gebäude und Außenanlagen	1.002	1.000	250	0	0
	- Einrichtungen und Ausstattungen	650	650	0	0	0

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan-ansatz 2023 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2024 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2025 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2026 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2027 Tsd. Euro
	Komplexprojekt Endoskopie - Einrichtungen und Ausstattungen	835	835	0	0	0
	Komplexprojekt Komfortstation - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.500	4.135	0	0	0
	Komplexprojekt Labor - Einrichtungen und Ausstattungen	400	400	150	0	0
	Komplexprojekt Radiologie - Einrichtungen und Ausstattungen	415	1.490	1.290	350	0
	Überwachungsbereich Murnau - Einrichtungen und Ausstattungen	330	180	0	0	0
	Chirurgische Bildverstärker OP - Einrichtungen und Ausstattungen	130	130	0	250	0
	Infusionstechnik - Austausch von Perfusoren - Einrichtungen und Ausstattungen	0	75	375	75	75
	Komplexprojekt Angiographie - Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	1.600	400	0
	Komplexprojekt Pathologie - Einrichtungen und Ausstattungen	0	200	150	0	0
	Komplexprojekt Medikation - Einrichtungen und Ausstattungen	0	1.000	200	0	0
	Dacherneuerung Klinikum Garmisch-Partenk. - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	700	400	0	0
	Ertüchtigung BMA, Schwesternruf und LAN Station 5c - Einrichtungen und Ausstattungen	0	250	0	0	0
	Erneuerung USV Anlage Rechenzentrum - Einrichtungen und Ausstattungen	0	310	0	0	0
	Erneuerung BSV Anlage - Einrichtungen und Ausstattungen	0	300	0	0	0
	Projekt Firewall / Netzwerk - Einrichtungen und Ausstattungen	0	880	0	0	0
	Erneuerung Backup IT-Sicherheit - Einrichtungen und Ausstattungen	0	235	0	0	0
	Erneuerung Medical PC'S für PDMS-Bettplätze - Einrichtungen und Ausstattungen	0	260	0	0	0
	Patientenportal - Einrichtungen und Ausstattungen	0	370	0	0	0
	ESX-Server Austausch / Storage Erneuerung - Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	0	0	750
	SAP System Wechsel nach Abkündigung SAP R3 - Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	250	230	200

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan-ansatz 2023 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2024 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2025 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2026 Tsd. Euro	Plan-ansatz 2027 Tsd. Euro
	Erneuerung Plasmasterilisator					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	0	180	0	0	0
	Energetische Sanierung Personalwohnen					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	0	400	0
	Energetische Sanierung Deckenleuchten					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	0	250	0	0	0
	Sanierung Hubschrauberlandeplatz					
	- Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	0	785	0
2.	Sonstige Aktivierungen					
	Betriebsbauten und Außenanlagen	0	0	0	0	0
	Technische Anlagen	0	0	0	0	0
	Einrichtungen und Ausstattungen lfd. Betrieb	2.800	2.600	2.500	2.500	2.500
	Immaterielle Vermögensgegenstände	200	1.100	500	500	500
	Summe I.	**22.319**	**23.315**	**11.615**	**31.180**	**34.025**
II.	**Ausgaben für Tilgungsleistungen**					
1.	Tilgung von Darlehen geförd. nach Art. 15 BayKrG	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von sonstigen Darlehen					
2.1.	ausgereicht von Kreditinstituten	0	0	0	0	0
2.2.	ausgereicht vom kommunalen Gesellschafter	0	5	49	644	1.299
2.3.	ausgereicht von Sonstigen	0	0	0	0	0
	Summe II.	**0**	**5**	**49**	**644**	**1.299**
	Ausgaben insgesamt	**22.319**	**23.320**	**11.664**	**31.824**	**35.324**

8. Aufwendungen u. Erträge, die sich in der Gewinn- u. Verlustrechnung neutralisieren

KtoNr.	ERTRÄGE	GuV PosNr.	Betrag	KtoNr.	AUFWENDUNGEN	GuV PosNr.	Betrag
	Fördermittel nach KHG				Zuführung der Fördermittel nach KHG		
460100	§ 9 Abs. 2 Nr. 6 KHG	11	0,00	752000	§ 9 Abs. 1 KHG	15	0,00
460300	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KHG	11	0,00	752100	§ 9 Abs. 3 KHG	15	1.883.300,00
460500	§ 9 Abs. 3 KHG	11	1.880.300,00	752200	§ 9 Abs. 2 Nr. 6 KHG	15	0,00
520000	Betriebsbauten gefördert	8	0,00				
520400	Techn.Anlagen gefördert	8	0,00				
520500	BGA § 9 Abs. 3 KHG	8	3.000,00				
520900	Erträge aus der Mitbenutzung geförderter Anlagegüter	8	0,00				
461400	Fördermittel nach KHG, die nicht zu passivieren sind § 9 Abs. 3 KHG	11	739.700,00	770000	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Räumlichkeiten BG	17	459.200,00
				770100	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - OP-Container	17	0,00
461500	Fördermittel nach KHG, die nicht zu passivieren sind § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	11	459.200,00	771000	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Kopiergeräte	17	16.000,00
				771010	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Kopiergeräte	17	10.500,00
				771020	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Dialysegeräte	17	11.300,00
				771030	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Anti-Decubitus	17	52.000,00
				771040	§ 9 Abs .2 Nr. 1 KHG - Vakuumpumpe z. V	17	20.000,00
				771070	§ 9 Abs .2 Nr. 1 KHG - Wärmepumpe	17	10.200,00
				771080	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Regalsystem	17	0,00
				771090	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Arzneimittel-Datenb	17	3.100,00
				771100	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Ultraschallgeräte	17	218.000,00
				771110	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Laborgeräte	17	151.900,00
				771130	§ 9 Abs. 2 KHG - Vollblutanalyser	17	23.000,00
				771140	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Datenbank Recht/P	17	0,00
				771190	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG - Sonstige Mietobjek	17	223.700,00
492000	Auflösung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	14	0,00	761610	Afa gef. Einr. § 9 Abs. 2 Nr. 3 KHG	20a	0,00
470000	Öff.Hand z.Finanz.v.Investitionen	11	0,00	754000	Zuf. Zuschüsse der Öff. Hand	15	0,00
471000	Zuwend.Dritter z.Finanz.v.Investitionen	11	5.000,00	756000	Zuf. von Zuw.Dritter zu Sonderposten	15	5.000,00
481000	Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	12	0,00	761100	Afa gef. Einr. vor KHG, EK finanziert	20a	0,00
				761110	Afa gef. Einr. vor KHG, EK finanziert	20a	0,00
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG			761400	Afa. § 9 Abs. 1 KHG	20a	3.477.896,00
				761500	Afa. § 9 Abs. 3 KHG über 410 Euro	20a	1.632.806,00
490000	§ 9 Abs. 1 KHG	13	3.477.896,00	760000	Afa. § 9 Abs. 3 KHG Immat.Verm.Gegenst	20a	325.036,00
490100	§ 9 Abs. 3 KHG	13	1.957.842,00	761630	Afa. § 9 Abs. 2 Nr. 6 KHG	20a	0,00
490300	§ 9 Abs. 2 Nr. 6 KHG	13	0,00	791000	Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	21	0,00
491000	aus Zuschüssen der öff. Hand	13	233.062,00	761220	Afa aus Verm.Gegenst. mit Zuschüssen. fi	20a	233.062,00
494000	Zuweisungen Dritter	13	25.402,00	761210	Afa aus Verm.Gegenst. mit Zuwend. fin.	20a	25.402,00
	Summe		**8.781.402,00**				**8.781.402,00**

9. Gegenseitig deckungsfähige Kontengruppen im Erfolgsplan

Entsprechend den bisher für einen Krankenhaus-Eigenbetrieb gültigen Rechtsgrundlagen wird folgendes festgelegt:

- Die Kontengruppen 60 - 64 (Personalaufwendungen) sind gegenseitig deckungsfähig
- Die Kontengruppen 65 - 74 sowie die Kontenuntergruppen 781 und 782 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt
- Zweckgebundene Mehreinnahmen dürfen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden